Anzeigen-Preis: 15 Pfg. die einspaltige Zeile (erste u. letzte Seite 18 Pfg.). Kölner Stellen- und Arbeits-Gesuche sowie Miet-Anzeigen für kleine Wohnungen bis zu 10 Zeilen bei Vorausbezahlung 10 Pfg. die Zeile. Auswärtige Anzeigen 20 Pfg. (erste und letzte Seite 25 Pfg.). Reklamen 50 Pfg. für hiesige, 60 Pfg. für auswärtige. Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in Köln und in sämtlichen Vororten in alle Unterhäuser ohne Ausnahme unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser werden mit **Sonntags-Beilage** monatlich 30 Pfg. erhoben.

Postpreis: 42 Pfg. (1 Mon.), 83 Pfg. (2 Mon.), M. 1,25 (3 Mon.).

Kölner

Local-Anzeiger

Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme: Marzellenstrasse 37.

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 165. 21. Jahrgang. Geschäftsstelle: Fernspr. 420. **Köln,** Dienstag, 18. Juni 1907. Redakt.: 5231, 5232, 5233, 5234. **Heute 6 Seiten.**

Um schnell und komplett zu räumen

Grosse Preisermässigung auf garnierte und ungarnierte

Damenhüte.

Breite Strasse 25–27 **Bernhard Rüther** Ecke Schwertnergasse.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 9 Uhr unseren innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Onkel, Herrn

Ferdinand August Brauweiler

nach kurzem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente der römisch-katholischen Kirche im 85. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Wwe. Martin Bornheim geb. Kann
Peter Brauweiler
Agnes Wingen geb. Brauweiler
Anna Mertens geb. Brauweiler
Traudchen Lückerath geb. Brauweiler
Nettchen Wörsdörfer geb. Brauweiler
Wilhelm Wingen
Jakob Mertens
Hubert Lückerath
Wilhelm Wörsdörfer
und 16 Enkel.

Köln, den 16. Juni 1907.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch den 19. Juni cr., nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Ursulagartenstr. 12 aus nach Melaten; die feierlichen Exequien werden am selben Tage, morgens 9½ Uhr, in der Pfarrkirche St. Ursula gehalten.

Sollte jemand aus Versehen eine Einladung nicht erhalten haben, so bitten wir dieses als solche zu betrachten.

Schützendorf's Globus-Selbst-Schänker

Anerkannt beste Siphon-Biere



Julius Schützendorf & Co G.m.b.H. Köln
Hansaring 52 u. 87.

SCHÜTZENDORF'S SIPHON- & FLASCHENBIERE

Tägliche frische Füllung
Pschorr-Bräu München K.K. Hofl.
Mönchshof-Bräu Kulmbach A.G.
Originalquell Pilsen Gen. Brauerei.
Tremonia Dortmund 1a Tafelbier.
Tremonia Pilsner Dortmund.
empfehlen zum Bezug.
1993 Fernsprecher 1993.
„Abteilung Bierversand".

Radfahrer
Schläuche 1,95 Mark
Mäntel 2,95 Mark
Severinstraße 210

Das Sechswochenamt
für unsere Mutter und Großmutter
Anna Maria Weis
findet in St. Ursula am Mittwoch ½9 Uhr statt, wozu Freunde u. Bekannte eingeladen werden.
Familie Hall.

Herz-Jesu-Bruderschaft in St. Maria in der Kupferg.
Die Exequien f. d. verst. Mitglied Frau Kath. Noß, geb. Franzenbach, Röhrerg. 28, finden statt Donnerstag den 20 Juni a. c., morgens 9 Uhr, wozu die Mitglieder der Bruderschaft hiermit höflichst eingeladen werden.

Einmalige Gelegenheit!
Nur diese Woche!
1 Posten Krawatten
bedeut. unt. Herstellungsw.
Selbstbinder
reine Seide, 3 Stück jetzt M. 1,7[illegible] Wert mehr als das Doppelte
Plastrons
in vielen Farb., 3 St. jetzt 75 ₰. Wert mehr als das Doppelte.
Farbige
Herren-Westen
mit 10 % Rabatt.
Ernst Böing,
Köln-Deutz
Freiheitstraße 38.

Königl. Preußische Lotterie-Einnahme.
Zur 1. Klasse abzugeben:
1/1 1/2 1/4 1/8 1/10
40 M. 20 M. 10 M. 5 M. 4 M.
v. Klitzing
Hohenstaufenring 3.
Fernsprecher 7356.
Heinr. Kämmling, a. Waidmarkt.
Weihnachtsbaum & Christbaumschmuck rein bei 5 B 30 ₰
Tannenzweige bei 10 B 20 ₰
Tannenzweige lb. bei 5 B 34 ₰
Tannenzweige bei 5 B 13 ₰
Schnur rein bei 5 B 18 ₰
Kokos-Vlies bei 5 B 60 ₰

Vollständig risikolos
lief. gemäss Prospekt zu enorm niedrigen Preisen z. T. frko. mit 6% Rab. alle Kolonialwaren etc., z. B.: Tafelsalz Pfund 5 Pfg.
Zucker
9 Pfund 9 Pfg.
Schweden 10 Schtln. 5 Pf.
Prospekt enthaltend Preislisten-Auszug 10 Pfg., einschl. 52 Seiten starker Haupt-Katalog 35 Pfg. franko, werden bei erster Bestellung zurückvergütet.
Deutsch. War. Eink. Verein Berlin 47

Rat in Zivil- u. Strafsachen
Eingaben, Verträge, Testamente, Gütertrennung, Schuldeneinziehung, Gläubiger-Arrangements, Gnadengesuche usw. usw.
Rechtskonsul. Jean Wagner
Bayardsgasse 28.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Sonntagnacht unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager

Herrn Andreas Müller

nach langem Leiden, mehrmals gestärkt mit den Heilsmitteln der römisch-katholischen Kirche, im Alter von 70 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet

im Namen der Hinterbliebenen:
als Schwiegersohn
Jean Clemens.

Köln, den 18. Juni 1907.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch den 19. Juni, nachmittags 6 Uhr, vom Sterbehause Unter Krahnenbäumen 107 aus.

Die Exequien werden am selbigen Tage, morgens 9 Uhr, in St. Kunibert gehalten.

Sollte jemand aus Versehen eine Einladung nicht erhalten haben, so bitte dieses als solche zu betrachten.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute abend 9½ Uhr unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

die wohlachtbare Frau

Witwe Christian Erven

Sibylla geb. Limbach

plötzlich und unerwartet, jedoch versehen mit den Heilsmitteln der katholischen Kirche, im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um ein andächtiges Gebet für die Verstorbene bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Köln, Köln-Ehrenfeld, Köln-Rippes, Lülsdorf, den 16. Juni 1907.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch den 19. Juni, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Auf dem Rothenberg 9A aus.

Die Exequien werden gehalten am selben Tage, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche Groß St. Martin.

Sollte jemand aus Versehen eine besondere Anzeige nicht erhalten haben, so bitten wir, dieses als solche zu betrachten.

Bekanntmachung.

Im Laufe dieses Monats erlischt das Recht zur Benutzung folgender Grabstellen auf dem Friedhofe Melaten:

Erworben am	Bezeichnung der Gräber: Flur	Lit.	Nr.	Erwerber
1877				
4. Juni	XXXIV	.	59	Bachus, Josef
4. „	XXXV	.	40	Bodendorff, Alb., Wwe.
4. „	XXXV	.	30	Stienen, Karl, Wwe.
6. „	XXXIV	.	62	Hamacher, Ferd.
6. „	XXXIV	.	60/61	Volkmann, Anton
9. „	XXXVII	.	3	Ewers, Karl, Wwe.
11. „	XXXVII	.	32	Lotz, Jul. Gustav
12. „	XXXIV	.	63	Berg, Heinrich
15. „	XXXV	.	127 128	Blau, Christian, Wwe.
16. „	XXXIV	.	64 65	Berg, Heinrich
16. „	XXXV	.	126	Otke, Heinrich
18. „	XXXVII	.	4/5	Kaufmann, Felix
20. „	XXXV	.	118/20	Schmitz, Matth.
21. „		V	21	Gröbbels, Helene
22. „	XXXVI	.	18	Zabel, Joh.
22. „	XXXV	.	31	Schnitzler, Joh. Jos.
22. „	XXXV	.	41	Bodendorff, Alb. Th., Wwe.
24. „		N	148	von Pauer, Christian
25. „	XXXV	.	32	Hegel, Theod. Wilh.
25. „	XXXV	.	125	Otke, Heinrich
26. „		V	22	Küppers, Wilh., Domvikar
26. „	XXXV	.	35	Gebener, Ernst, Wwe.
27. „	XXXV	.	33	Hegel, Theod. Wilh.
28. „		M	192/93	Loosen, Matth. Jos.
28. „	XXXIV	.	66	Hamecher, Ant., Wwe.
29. „	XXXIV	.	67	von Braunschweig, Karl
30. „	XXXV	.	42	Graaff, Wilhelm

Auf Grund des § 12 der Begräbnisordnung vom 21. Juli 1892 fordere ich die Berechtigten auf, die Erneuerung ihres Rechtes binnen 4 Wochen, von heute ab, bei mir zu beantragen, da sonst die Grabstellen an die Stadt zur freien Verfügung zurückfallen.

Cöln, den 13. Juni 1907. **Der Oberbürgermeister.**
J. V.: Dr. Fuchs.

Damenschürzen in Alpaka u. Panama,
extra weit mit Taschen, sehr preiswürdig.
Math. & Rosa Bernardi, 4 Ehrenstraße, Ecke Albertusstr.

Silberne Hochzeit-
Geschenke: Körbchen, Jardinièren, Kränze.
Hochf. Silberkranz mit Inschrift, Ia. Rahmen und Hohlglas von 12 M. an.
Julius Gliesche Söhne, Schildergasse 105.

Beste u. billigste Kücheneinrichtungen
Vogelbauer Lampen, Schablonen, Festgeschenke aller Art empfiehlt
Kirsch-Hagedorn
Herzogstr. 11-13

Perf. Weißnäherin empfiehlt sich im Neuanfertigen und deren Reparaturen. Streitzeugasse 32. II.

Locales.

* **Adolph vom Rath**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Bank, ist im Alter von 75 Jahren, nach kurzer Krankheit in Berlin gestorben. Der Verstorbene war früher Mitinhaber der 1858 errichteten Firma Deichmann & Co. in Köln und lebte seit dem Jahre 1880 in Berlin.

⊙ **In der Flora** fand am Samstag ein Feuerwerk statt, das Tausende hinausgelockt hatte. Leider wurde der Beginn des pyrotechnischen Schauspiels verhältnismäßig lange — bis gegen 10½ Uhr — hinausgeschoben. Die ersten Regentropfen mischten sich in das bunte Sterngeflimmer der ersten Raketen und ein immer stärker einsetzender Gewitterregen zwang den größten Teil der Besucher, das schützende Dach des Restaurationsgebäudes aufzusuchen und auf die Besichtigung des Feuerwerks zum Teil zu verzichten. Das Feuerwerk, von Karl Lippold (Elberfeld) hergestellt, verdient allgemeinen Beifall; es enthielt viele neue Schaustücke. — Im Laufe dieser Woche finden wieder mehrere besondere Veranstaltungen in der Flora statt. Für Donnerstag den 20. und Freitag den 21. Juni ist der beim Kölner Publikum im besten Andenken stehende Piston-Virtuose Louis Kümmel für zwei Gastkonzerte gewonnen worden. Am Samstagabend findet das Sommerfest des Kölner Männergesangvereins statt. Die Flora macht im Anzeigenteil dieses Blattes bekannt, daß von Donnerstag ab Halbjahres-Abonnements zur Ausgabe gelangen, deren Preise bei den Hauptkarten, den ersten Zusatzkarten und den Einzelkarten auf die Hälfte des Jahrespreises ermäßigt sind. Diese Abonnements sind bis 31. Dezember d. J. gültig und gewähren Zutritt sowohl zur Flora, wie zu allen Teilen der Kunst- und Kunstgewerbeausstellung, einschließlich der Sonder-Ausstellungen.

⚜ **Vom Drogistenverband** wird uns geschrieben: Es kommt immer noch so oft vor, daß seitens des Publikums die Abgabe von Salz-, Schwefel-, Karbolsäure und anderen Giften in Bier-, Wein- und Likörflaschen, überhaupt Flaschen und Gefäßen, die zur Aufbewahrung von Genußmitteln dienen, verlangt wird. Die Abgabe vorgenannter Artikel in solchen Gefäßen ist streng verboten und wird deshalb das Publikum hiermit im eigenen Interesse darauf aufmerksam gemacht, daß bei eventueller Verwechselung von Giften mit Genußmitteln, hervorgerufen durch solche unsachgemäße Aufbewahrung, sowohl der Verkäufer, als auch der Käufer sich strafbar macht. Der Verkauf von Giften an Kinder unter 14 Jahren ist auch verboten, und bitten wir deshalb höflichst die Verordnungen zu beachten.

⚖ **Rücksichtslose Radfahrer.** Gestern abend wurde in der Bayenstraße ein Mann von einem halbwüchsigen Radfahrer überfahren, wodurch der Mann eine klaffende Kopfwunde sowie noch eine erhebliche Schulterverletzung erlitt. Der Radfahrer, den die Schuld an dem Unfall treffen soll, beschimpfte den Mann noch obendrein und fuhr dann, ohne sich weiter um ihn zu kümmern, davon.

⚖ **Zwei Einbrecher** wurden gestern nachmittag auf frischer Tat erwischt und festgenommen. Die Festgenommenen, zwei 20—22 Jahre alte Burschen aus Kalk, lernten hier ein Mädchen kennen, mit dem sie dann eine Wirtschaft besuchten. Bei dieser Gelegenheit fragten die Burschen das Mädchen aus, wo es wohne, und entwendeten ihm dann aus der Tasche seinen Zimmerschlüssel. Alsdann schickten die Burschen das Mädchen unter irgend einem Vorwand nach dem Rhein, wo sie angeblich auch hinkämen. Das Mädchen bemerkte auf dem Wege zum Rhein aber, daß man ihm seinen Zimmerschlüssel entwendet hatte und lief dann, nichts Gutes ahnend, nach Hause. Es fand dann seine auf dem Griechenmarkt gelegene Wohnung von innen verschlossen und bemerkte die beiden Burschen in dem Zimmer. Das Mädchen rief die Hausbewohner herbei, worauf die beiden Diebe entliefen. Es entspann sich eine wilde Jagd nach den Dieben, über den Großen Griechenmarkt, durch die Waisenhausgasse bis auf den Sachsenring, wo es gelang, die beiden Diebe durch Schutzleute festnehmen und der Kriminalpolizei zuführen zu lassen.

⊕ **Eine widerliche Szene** spielte sich heute am hellen Tage im Weyertal in Sülz ab. Ein Arbeiter bombardierte von der Straße aus die Fenster eines Hauses mit Steinen, und das Klirren jeder Scheibe, die in die Brüche ging, wurde von der angesammelten Volksmenge, worunter auch die liebe Jugend stark vertreten war, mit freudigem Gejohle begrüßt. Etwa eine Viertelstunde dauerte diese Zerstörung, sodaß wenige Scheiben ganz blieben. Da wurde es aber doch einigen Arbeitern zu toll, und sie machten sich auf die Suche nach einem Schutzmann, der den Täter abführte.

⊙ **Erwischter Einbrecher.** Ein Wächter der Wach- und Schließgesellschaft hörte in letzter Nacht auf seinem Patrouillengange im Hause eines Abonnenten am Neumarkt leises Geräusch. Er schloß das Haus auf und fand darin einen Eindringling vor, der der Polizei übergeben wurde.

% **Ein großes Kinderfest** findet am Mittwoch den 19. Juni 1907 in Wattlers Fischerhaus statt. Es liegt ihm die Idee zugrunde: Blumenfest am Rhein. Es sei auf den Anzeigenteil verwiesen.

⁂ **Bei einer Razzia** wurden 12 Frauenspersonen festgenommen.

Eine erhebliche Störung des Straßenbahnverkehrs entstand gestern nachmittag dadurch, daß auf der Rheinbrücke an einem mit riesigen Eisenträgern beladenen Lastwagen ein Rad entzwei ging. Nachdem dieses Hindernis von aus Kalk herbeigerufenen Werkstättenarbeitern beseitigt worden war, entgleiste wenige Minuten später auf der Brückenrampe ein Triebwagen der Straßenbahn, was eine weitere Störung im Gefolge hatte. In beiden Fällen hatte sich ein gewaltiger Wagenzug angesammelt.

Vereins-Nachrichten.

♯ **Der Kölner Sängerkreis** (Dirigent Hr. F. Schmidting, Lehrer am Konservatorium) veranstaltete am Montagabend im Volksgarten ein Konzert zum Besten der Mariahilf-Anstalt in der Rolandstraße. Das Programm war recht geschmackvoll zusammengestellt. Der Sängerkreis sang in der ersten Abteilung nur Lieder seines Ehrenmitgliedes H. Jüngst, welche eine sauber gearbeitete Wiedergabe erfuhren. Aus dem zweiten Teil verdient der schöne Schwartzsche Chor Ave maria besondere Anerkennung; er wurde mit Andacht und Ausdruck gesungen. Das bekannte originelle Lied Därf i's Diand'l liab'n von J. Zehngraf fand großen Gefallen und mußte wiederholt werden. Vortrefflich bewährte sich der neue Trompeterkorps-Verein ehemaliger Militärmusiker (Dirigent M. Schmidt), welcher tüchtige Mitglieder besitzt. Ihre Leistungsfähigkeit bewies die Kapelle in der Phantasie aus Lohengrin von R. Wagner und der Ouvertüre z. Op. Leichte Kavallerie von Suppé. Als Meister auf dem Piston erwarb sich der Dirigent Hr. Schmidt in verschiedenen Solostücken Anerkennung.

⚔ **Windthorstbund Köln-Mitte.** Morgen (Mittwoch) wird Hr. Ingenieur Ennesch (Aachen-Forst) in einem besonderen Vortrage ein weite Kreise interessierendes Thema behandeln: Die Frage der Pensionsversicherung der Privatbeamten, sowie die Stellungnahme der politischen Parteien zu derselben. Da der Vortragende einer der ersten und eifrigsten Vorkämpfer dieser Idee ist, dürfte ein recht zahlreicher Besuch der Versammlung zu erwarten sein, zumal auch Freunden und Parteigenossen Zutritt gewährt wird. Der Vortrag findet im blauen Saale der Bürgergesellschaft statt.

Gerichts-Verhandlungen.

⚖ **Schwurgericht.** Gestern begann die vierte diesjährige Tagung des Schwurgerichts für den Landgerichtsbezirk Köln. Verhandlungsleiter ist Landgerichtsrat Dr. Brogsitter. Die erste Verhandlung, die bei verschlossenen Türen stattfand, richtete sich gegen den 21 Jahre alten Grubenarbeiter Peter Steven aus Kerpen, der angeklagt ist, zu Kerpen am 11. März d. J. sich an einer 70 jährigen Witwe nach § 177 R.-Str.-Ges.B. vergangen zu haben. Die Geschworenen erklärten den Angeklagten für nichtschuldig des Verbrechens der Notzucht, wohl aber für schuldig der tätlichen Beleidigung. Das Urteil lautete auf ein Jahr Gefängnis.

Aus Vororten und Umgebung.

⚓ **Mülheim** (Rhein), 17. Juni 1907. Am Samstagvormittag geriet in einer Fabrik ein junger Mann zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwaggons und erlitt schwere Verletzungen. Der Verletzte ist nun infolge der Verletzungen gestern im Hospital gestorben.

n **Frechen**, 17. Juni 1907. Dem nach 48jähriger Dienstzeit in den Ruhestand tretenden Gemeindeempfänger Hrn. J. J. Becker wurde der Kronenorden 4. Klasse verliehen. Die Auszeichnung wurde ihm am Samstag durch den Landrat überreicht.

* **Frechen**, 17. Juni 1907. Gestern nacht versuchte ein Einwohner seine Frau zu erschießen. Er brachte ihr mit einem Revolver einen Streifschuß am Kopfe bei, richtete dann die Waffe gegen sich selbst und verletzte sich tödlich. Er wurde in das Krankenhaus zu Frechen gebracht, wo er gestern gestorben ist. Er soll die Tat in einem Anfall von Geistesstörung begangen haben.

Stimmen aus dem Leserkreis.

[3806] **Vom Stadtwaldfeste.** Mit großer Freude hatten die Händler Kölns am Samstagabend, also am Vorabend der Vaterländischen Festspiele im Stadtwald, gelesen, daß der Verkauf von Backwaren in den umliegenden Straßen und Plätzen des Stadtwaldes bis abends 7 Uhr freigegeben sei. Es war nur schade, daß die Gnadensonne so spät zu leuchten begann, denn so spät konnten sich die meisten Händler nicht mehr mit genügend Ware versehen, es war also demnach gleichbedeutend, wenn die Erlaubnis auch vierzehn Tage nach den Festspielen erteilt worden wäre, denn viel Zweck hatte dieselbe des Abends vor dem Fest für den Händler doch nicht. Aber der Händler sieht doch wenigstens, daß auch an ihn gedacht wurde, und dieses ist auch schon dankenswert. Vielleicht tragen diese Zeilen dazu bei, daß die Erteilung der Erlaubnis bei ähnlichen Gelegenheiten etwas früher bekannt gegeben würde, damit der so wie so notleidende Händler sich mit genügend Ware versehen könnte, um die Bedürfnisse des großen Publikums zu decken.

Verein reisender Handelsleute, Schausteller und Berufsgenossen.

Politische Nachrichten.

Blau-rote Stichwahlgelüste. Der Vorsitzende des Vereins der nationalliberalen Jugend in Köln, Herr Emil Bau, hatte in der Köln. Ztg. eine Erklärung veröffentlicht, worin es hieß:

Der Verein der nationalliberalen Jugend zu Köln erklärt hierdurch, daß er in keinem Stadium des Wahlkampfes von der Auflösung des Reichstages am 13. Dezember 1906 ab bis zum Tage der Stichwahl am 5. Februar 1907 Verhandlungen mit der Sozialdemokratie geführt noch auch nur anzuknüpfen versucht hat. Mir ist freilich bekannt, daß eine Fühlungnahme durchaus privater Natur stattgefunden hat, wovon aber der Vorstand weder in offizieller noch inoffizieller Weise irgendwelche Kenntnis gehabt hat.

Hierauf antwortet die Rheinische Zeitung in Nr. 137:

Dieses „Dementi" haut sehr daneben und erinnert an die offiziösen Ableugnungskünste der Nordd. Allg. Ztg. In dem erwähnten Artikel unseres Blattes war gar nicht behauptet worden, daß die Verhandlungen mit der Sozialdemokratie durch die Organisation der nationalliberalen Jugend geführt worden seien. Es ist doch ohne weiteres klar, daß bei Unterhandlungen von der Art der Kölner nicht sofort der Organisationsapparat offiziell in Tätigkeit tritt. Auf sozialdemokratischer Seite hatten sich, trotzdem es sich vorderhand nur um eine unverbindliche Fühlungnahme handelte, die dem nationalliberalen Wunsche nach Verhandlungen folgenden Personen selbstverständlich der Zustimmung ihres Wahlkomitees versichert. Bei den Nationalliberalen mag das vielleicht unterlassen worden sein, aber die betreffenden Herren schienen durch ihre sehr hervorragende Stellung in der Partei mehr als genügend legitimiert. Daß Unterhandlungen gepflogen worden sind, gesteht ja Hr. Emil Bau selbst ein, wenn er sich auch begreiflicherweise große Mühe gibt, sie durch die starke Betonung ihres angeblich rein privaten Charakters möglichst zu verharmlosen. Im übrigen sei hinzugefügt, daß es zu irgendwelchen Abmachungen bei diesen Verhandlungen nicht gekommen ist und nach Lage der Dinge nicht kommen konnte. Das ändert selbstverständlich nichts an der nationalliberalen Bereitwilligkeit, mit dem sozialdemokratischen „Todfeinde" wahlpolitische Geschäfte zu machen.

Fürst Karl zu Löwenstein, der jetzt, 73 Jahre alt, als Novize in das Dominikanerkloster zu Venloo eintreten wird, gehört zu den bekanntesten, markantesten und verdienstvollsten Persönlichkeiten des katholischen Deutschland. Sein Eintritt ins Kloster lenkt den rückschauenden Blick auf die ausgedehnte Wirksamkeit des Fürsten im öffentlichen Leben. Seine Jugendzeit fiel mit den Organisationsbestrebungen der deutschen Katholiken zusammen. Schon im Jahre 1868, nach der Bamberger Versammlung, wurde er in das neugegründete Zentralkomitee der Generalversammlungen der Katholiken Deutschlands gewählt, dessen Vorsitz er bald darauf übernahm. Der nächste Katholikentag in Düsseldorf wählte ihn zum Präsidenten. Im Kriegsjahre 1870 eilte Fürst Löwenstein auf die Schlachtfelder, wo er an der Organisation des Sanitätsdienstes regen Anteil nahm. Der Aufruf zur Bildung der Zentrumspartei trug auch den Namen des Fürsten Löwenstein, unter dessen Mitwirkung die Reichstagsfraktion des Zentrums ins Leben trat. Im Jahre 1872 wurde das Zentralkomitee für die Generalversammlungen aufgelöst und dessen Aufgaben dem Fürsten Löwenstein allein übertragen, der zum ständigen Kommissar der Katholikenversammlungen gewählt wurde. Als Inhaber ausgedehnter standesherrlicher Besitzungen in Bayern, Württemberg, Baden und Hessen ist Fürst Löwenstein Mitglied der Ersten Kammer dieser Länder. Im Jahre 1898 wurde das Zentralkomitee wiederhergestellt, um den Fürsten zu entlasten, und in dasselbe als Vertreter Bayerns der Sohn des Fürsten, Erbprinz Alois zu Löwenstein, gewählt. Eine überaus reiche Tätigkeit entfaltete der Fürst auch auf sozialem und charitativem Gebiete. Alle katholischen Vereine, insbesondere der Bonifatiusverein, fanden durch ihn hochherzige Unterstützung. Allgemein bekannt sind auch seine Verdienste um die Bewegung gegen die Duellunsitte. Der bayerischen Zentrumspartei stand Fürst Löwenstein besonders nahe. Er gehörte der Landesparteileitung als Mitglied an. Am 5. März d. J. auf der Delegiertenversammlung der bayerischen Zentrumspartei erschien der greise Fürst und sprach dort die sehr bemerkten Worte: „Ich kann Sie versichern, daß mein Hiersein bezweckt, meine volle und warme Sympathie für das bayerische Zentrum auszusprechen, umsomehr in einer Zeit, wie in der jetzigen, wo viele Angriffe und Stürme wider das Zentrum stattgefunden haben, und wo wir vielleicht guten Grund haben, zu befürchten, daß für das Zentrum noch eine recht schwere Zeit des Kampfes kommen wird. Da ist es Pflicht eines jeden, der auf demselben Boden steht, diese Gefühle nicht nur im Herzen zu tragen, sondern auch öffentlich kundzugeben." Die unauslöschliche Dankbarkeit der deutschen Katholiken folgt dem Fürsten in die stille Klosterzelle.

♠ **Nicht gegen, aber ohne Deutschland** soll sich, so erklärt man in Frankreich aus Anlaß der neuesten Ententen [vgl. unten], die Politik Europas vollziehen. In den delcassistischen Kreisen Frankreichs wird man das „ohne" also in diesem Falle vermutlich als ein Synonym von „gegen" auffassen. Es ist überhaupt bemerkenswert, wie in den Betrachtungen der französischen Presse über den „Seedreibund" der Hinweis auf Deutschland immer wiederkehrt, obwohl man ihn als eine weitere Friedensbürgschaft hinstellt, die keinerlei Empfindlichkeit erregen könne.

Gil Blas stellt mit sichtlicher Befriedigung fest, daß Spanien, das sich lange Zeit von Deutschland habe anziehen lassen, nun mehr mit einem Male wieder sich in seine historische Rolle einer lateinischen Großmacht zurückfinde. Der Matin erklärt, die Politik Europas vollziehe sich nicht gegen Deutschland, allerdings aber ohne Deutschland. Frankreich habe versucht, sich wegen seiner verlorenen Provinzen mit neugewonnenen Reichen zu trösten. Es könne sich heute das Lob zollen, die Haltung des passiven Widerstandes aufgegeben zu haben und in ein Zeitalter friedlicher Betätigung eingetreten zu sein.

Der Matin faßt die durch das französisch-spanische und das englisch-spanische Uebereinkommen geschaffene Situation dahin zusammen, daß Frankreich und England Spanien die Integrität seiner Küsten und der seinen Küsten benachbarten Besitzungen gewährleisten, während Spanien England seinen Besitz in Gibraltar und den Weg nach Indien und Frankreich die Freiheit seiner Beziehungen mit Algier und dem Senegal sowie die Möglichkeit garantiere, daß in Kriegszeiten das mittelländische mit dem atlantischen Geschwader in Verbindung treten könne.

Diese Wirkung hätte doch wohl das englisch-französische Einvernehmen schon ohne die neuesten Abmachungen ausüben müssen. Nur die englische Flotte könnte die französische hindern, zusammenzuwirken. Die deutsche Flotte wird „in Kriegszeiten genug zu tun haben mit dem Schutze der heimischen Küsten". Doch wenn man auch nicht an eine Tendenz gegen Deutschland denken will, so bleibt schon die Losung „ohne Deutschland" für den Weltfrieden bedenklich genug, wie auch Fürst Bülow im November vorigen Jahres energisch betont hat.

Der Reichskanzler, der sich rühmt, das Zentrum „ausgeschaltet" zu haben, hat mit jener Warnung leider die Ausschaltung Deutschlands aus der internationalen Politik nicht aufzuhalten vermocht.

Wetterbericht der Kölnischen Volkszeitung. Köln, 18. Juni 1907.
Die gestern erwähnte Depression liegt auch heute noch über dem Skagerrak und über Südschweden, hat sich aber etwas verflacht. Dagegen ist eine neue Depression im Westen von Schottland aufgetreten und verursacht auf den britischen Inseln Trübung und starke südwestliche Winde, stellenweise schwere Regen und starke südwestliche Winde. Das Gebiet hohen Luftdruckes hat daher an Intensität abgenommen; am höchsten steht das Barometer heute über Nordfrankreich und über Sachsen.

Im Süden und Westen Deutschlands ist das Wetter heiter bei schwachen Winden; an der Nordseeküste dagegen ist es trüb und die westlichen und südöstlichen Winde etwas lebhafter. Die Temperaturen haben sich wenig geändert; diesen Morgen war es hier recht kühl.

Mutmassliche Witterung für den 18. Juni: Im ganzen etwas wärmer als die letzten Tage, dabei wolkig und veränderlich bei zeitweise lebhaften Winden. Etwas Regen ist für die nächsten Tage wieder zu erwarten.

* **Rheinhöhe** am 18. Juni, morgens 11 Uhr: 3,35 m + 0,17 m.
* **Wasserwärme** am 18. Juni, morgens 7 Uhr: 13½° R.

Hof-Färberei
chem. Waschanstalt
schnelle J. H. Laag Lieferung.
Fernspr. Friesenwall 4 am Rudolfplatz 6054.

Ueberall zu haben
Sang's Kalodont
unentbehrliche Zahn-Crem
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Bellerhammer-Briketts
BELLER
anerkannt beste Spezialmarke.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln belegene im Grundbuche von Cöln-Altstadt, Band 282 Blatt 11 273, auf den Namen des Schlossermeisters Johann Bremer in Cöln eingetragene Grundstück:

Flur 26 Nr. 105, Am Salzmagazin 54, groß 97 Quadratmeter, Wohnhaus mit Anbau und Hausgarten, 900 Mark Nutzungswert,

am 29. August 1907, vormitt. 9½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Zimmer Nr. 24,

versteigert werden.

Königl. Amtsgericht, Abteil. III.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln belegene, im Grundbuche auf den Namen des a. Friedrich Arnold Motter, Maurermeister in Cöln-Klettenberg, b. Anton Weber, Restaurateur und Fabrikant in Cöln, c. Paul Fischer, Kaufmann in Cöln, eingetragene Grundstück:

Flur 55, Nr. 644/11, Siebengebirgsallee, Acker, 4,07 Ar groß mit 1,20 1/100 Taler Grundsteuer-Reinertrag,

am 4. September 1907, vormittags 9¾ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Sitzungssaal D, Erdgeschoß,

versteigert werden.

Königliches Amtsgericht Abt. III3, Cöln.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Cöln belegenen, im Grundbuche von Cöln, Band 371, Blatt 14 840, auf den Namen des Königlichen Kommissionsrats Wilhelm Hasemann in Cöln eingetragenen Grundstücke:

1. Flur 36, Nr. 1475/26 usw., Bismarckstraße 7, groß 18,66 Ar,
2. Flur 36, Nr. 1491/28, Bismarckstraße 7, Hofraum, groß 2 Quadratmeter, Theatergebäude mit unterkellertem Hofraum, Nutzungswert 20 000 Mark,

am 10. September 1907, vormittags 9½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Cöln, Glockengasse 9, Zimmer Nr. 24,

versteigert werden.

Cöln, den 6. Juni 1907.

Königliches Amtsgericht Abt. III.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 19. Juni 1907, vormittags 10 Uhr, sollen im Pfandlokale Lothringerstraße 1 in Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Sofa, 1 Pfeilerspiegel, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Zimmerteppich, 1 Büfettschrank, 5 Bände Weltall, 3 Handelsbücher, 2 Schreibmaschinen, 2 Aktenschränke, 2 Hunde, 2 Wagen, 55 Fass Lithozone, 2 Kleiderschränke, 1 Geldschrank, 1 Kronleuchter usw.

Kruse, Gerichtsvollzieher in Cöln.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch, 19. Juni 1907, nachmittags 4 Uhr, soll im Versteigerungslokale Jülicherstraße 1 zu Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Pianino,
1 Sofa,
1 Florentiner Spiegel,
1 Ausziehtisch,
1 Vertiko, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegel, verschiedene Stühle, Teppiche etc.

Buchholz,
Gerichtsvollzieher in Cöln, Leostraße 57.

Bekanntmachung.

Der Plan betreffend Aenderung der Fluchtlinien für einen Teil der Straße Eigelstein liegt vom 19. Juni d. J. ab im städtischen Geometerbureau, Rathausplatz Nr. 5, zu jedermanns Einsicht offen.

Etwaige Einwendungen gegen den Plan sind nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes vom 2. Juli 1875 innerhalb einer Ausschlußfrist von vier Wochen, also spätestens am 16. Juli dieses Jahres, bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Cöln, den 14. Juni 1907.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: Schmitz.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 19. Juni 1907, mittags 12 Uhr, sollen im Auktionslokale Ursulagartenstraße 16 zu Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

2 Sofas, 1 Paneelbrett, 1 Regulator, 2 Spiegel, 1 Vertiko, 1 Stummerdiener, 1 Triumphstuhl, 2 Sessel, 2 Stühle, 2 Hocker, 1 Truhe, 1 Schreibtisch, 1 Bauerntischchen, 1 Kronleuchter, 1 Teppich.

Strey,
Gerichtsvollzieher in Cöln.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch, 19. Juni 1907, mittags 12 Uhr, sollen im Pfandlokale Glockengasse 39 in Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

a. 1 eich. Büfett,
b. Schreibmaschine,
c. Geldschrank, in einem zu bezeichnenden Lokale.

Tervooren,
Gerichtsvollzieher in Cöln.

1 Gartenstühle, 1 Mantelofen, 1 Bur.-Drehst. z. verk. Ehrenfeld, Ottostr. 47.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 19. Juni 1907, nachmittags von 3 Uhr ab, sollen im Hause Glockengasse Nr. 16 in Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

amerikanische Füllöfen, braune Emailleöfen, schwarze Oefen, Gasheizöfen, Gasöfen, Säulenöfen, Gastische, Dampfwaschmaschinen, Gaskocher, Herde, Kronleuchter und verschiedene andere Küchengeräte usw.

Der Verkauf findet statt.

Lotzing,
Gerichtsvollzieher in Cöln.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 19. Juni 1907, vormittags 11 Uhr, sollen im Pfandlokale Thieboldsgasse 146 zu Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Sofa, 2 Sessel, 1 Vertiko, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank.

Walbroel,
Gerichtsvollzieher in Cöln, Ehrenstraße 73.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch, 19. Juni 1907, vormittags 10½ Uhr, sollen im Pfandlokale Martenplatz 24 zu Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

Vertiko, Sofas, Tische, Spiegel, Waschkommoden, Füllofen, Regulateure, Büfett usw.

Caspar,
Gerichtsvollzieher in Cöln.

Uhren. Reparaturen enorm billig. **4 Blindgasse 4, Part., Hinterh.**

Lagergut-Versteigerung.

Am Mittwoch, 19. Juni, vorm. 9 Uhr, werde ich auf meinem Lager Rippes, Holbeinstraße 3, für Rechnung dessen, den es angeht, folgende Lagergüter gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern:

2 Kisten Wein, 1 Kiste Haarwasser, 1 Kiste Bilderleisten, 1 Kiste Teppichklopfer, 1 Partie Dachklammern und Haken, 500 Kilo Grob-Eisenwaren, 1 Kiste Schnürriemen, Zigaretten, 2 Handkarren, 1 Flügel, Zuckerwaren usw.

Th. Dürscheidt, Spediteur, **Rippes,** Holbeinstraße 3.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 19. Juni 1907, nachmittags 4 Uhr, sollen im Pfandlokale Weyerstraße 106 zu Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Spiegel.

Lauck,
Gerichtsvollzieher in Cöln.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 19. Juni 1907, vormittags 11 Uhr, sollen im Pfandlokale Neußerstraße 315 in Cöln-Rippes gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Spiegel etc.

R. Schweitzer,
Gerichtsvollzieher,
Cöln, Balthasarstraße 11.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 19. Juni 1907, vormittags 9½ Uhr, sollen im meinem Geschäftslokale Hildeboldplatz 23 gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

4 Bände Werners Bibliothek (Band 1—4).

Fuchs,
Gerichtsvollzieher in Cöln, Hildeboldplatz 23.

Piano billig zu verk. oder zu vermiet. Jahnstr. 15.

Bekanntmachung.

Durch Urteil des Schöffengerichts Cöln vom 12. Dez. 1906 ist der **Milchhändler Ludwig Hoogland** zu Cöln wegen **Milchverfälschung** zu Geldstrafe verurteilt worden.

Kgl. Amtsgericht Abt. VI6.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 19. Juni 1907, vormittags 10 Uhr, sollen im Pfandlokale Thieboldsgasse 146 in Cöln gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden:

I. 1 schwarzer neuer Jackett-Anzug,
II. 1 tannene Anrichte,
III. 1 Mahagoni-Bücherschrank und 1 Mahagoni-Vertiko.

Verkauf ad I findet bestimmt statt.

Vardenheuer,
Gerichtsvollzieher in Cöln.

Für den
mittleren Stadtteil
sind
Anzeigen-Annahmestellen
für den
Kölner Local-Anzeiger
errichtet:
Agrippastr. 80, P. Steffens.
Altermarkt 60, Wilh. Pohl.
Breitestr. 167, Geschw. Antoni.
Drususg. 1A, Ecke Breitestr., Seb. Eüsten.
Friedrich Wilhelmstraße 3, Wwe. Oskar Haack.
Hohepforte 6, Peter Küpper.
Maltzbüchel 13, Jakob Zopes.
Rothgerberbach 44, Wwe. J. E. Foerg.
Anzeigen für die Nummer desselben Tages werden bis morgens **9 Uhr,** in den Vororten bis **abends vorher 8 Uhr,** angenommen.
Ebendaselbst neueste Nummer der **Kölnischen Volkszeitung 10 Pfg.,** des **Kölner Local-Anzeigers 5 Pfg.**

Locales.

* **Zweites Volkskonzert des städtischen Orchesters.** Da die Volkskonzerte als historische gedacht sind, so kamen, nachdem im ersten Konzerte Bach, Händel, Gluck und Haydn berücksichtigt worden waren, am vorigen Sonntag Mozart und Beethoven an die Reihe. Hr. Generalmusikdirektor F. Steinbach unterließ es auch diesmal nicht, die überaus zahlreiche Zuhörerschaft mit dem Lebensgang und der Bedeutung der beiden Komponisten für die Tonkunst bekannt zu machen. Die erste Abteilung des Konzertes, welche die Musik Mozarts vorführte, wurde eingeleitet durch die Zauberflötenouverture. Zum Beweise für die Leichtigkeit, mit welcher Mozart arbeitete, teilte St. mit, daß der Komponist das Meisterwerk in wenigen Tagen schuf. Es folgte dann der 2. Satz aus dem Konzert für Flöte und Harfe, welches Mozart 1778 in Paris für die Schwester eines vornehmen Gönners schrieb. Von den Herren Wehsener (Flöte) und Pillney (Harfe) vortrefflich vorgetragen, erregte das elegant geschriebene Stück einen wahren Beifallssturm. Das Orchester spielte darauf den 2. und 3. Satz aus der 1788 komponierten Es-dur Sinfonie und drei der von Steinbach bearbeiteten Deutschen Tänze, für die der Zuhörerschaft das Stilgefühl zu mangeln schien. Der zweite Teil wurde eröffnet mit der Egmont-Ouverture von Beethoven, der für den Rest des Abends das Wort hatte. Auch hierzu gab St. seine Erläuterungen. Anstatt des angekündigten Violinvortrages sang Hr. K. Bocheneck, von St. begleitet, Adelaide. Bei diesem Vortrage machte St. auf die Verschiedenheit der Arbeitsweise beider Meister aufmerksam. Mozart komponierte mit spielender Leichtigkeit, Beethoven in gewissenhafter Arbeit. So hatte er das Chamissosche Gedicht Adelaide nicht weniger als achtmal komponiert, bis es ihm genügte. Hr. Bocheneck sang das Lied, das um die gleiche Zeit wie die große Gesangsszene Ah, perfido! entstanden ist, mit vieler Empfindung und kunstgebildetem Vortrage. Am Schlusse ließ St. die 8. Sinfonie spielen, die man vor wenigen Tagen in dem ersten Beethovenkonzert gehört. Am nächsten Sonntag soll man Schubert und Schumann hören. Prof. Herm. Kipper.

× **Das zweite Unterhaltungskonzert** des städtischen Orchesters im großen Gürzenichsaale wird am Donnerstag den 20. Juni, abends 8 Uhr, abgehalten. Das Programm enthält Kompositionen von Thomas, Mendelssohn, Grieg, Liszt, Wagner, Verdi und Strauß.

× **Generalleutnant v. Linsingen,** Kommandeur der 27. Division (Ulm) ist im Hotel du Nord abgestiegen.

* **Personalnachricht.** Regierungsassessor Dr. Stinnes zu Köln wurde zum Regierungsrat ernannt.

Im Reichshallentheater ist der übliche teilweise Programmwechsel eingetreten, der dem Institut wieder einige hervorragende Künstlerinnen und Künstler zugeführt hat. In erster Linie ist Konzertsängerin Paula Sanden zu nennen, eine sympathische Künstlerin mit glockenheller, vorzüglich ausgebildeter Stimme und tüchtiger Schulung, die schon durch die sinnige Auswahl ihrer Liedervorträge ihre künstlerische Eigenart bekundet. Staunenswerte Sicherheit in ihrer Kunstfertigkeit besitzt die Jongleuse Miß Gultini. Sie führt viele hier noch nicht gesehene neue und schwierige Experimente vor, von denen nie eines versagt. Les Milos stellen Marmorgruppen nach berühmten Vorbildern in großer Vollendung. Jean Mora und Lola vollführen einen komischen musikalischen Akt, Les Montez produzieren sich als akrobatische Tänzerinnen und die vier Schleuderbrett-Akrobaten Arconis setzen das Publikum immer wieder durch ihre Vorführungen in Erstaunen. Das größte Interesse findet vor wie nach Chevalier Ernest Thorn mit seinen unerklärlichen Illusionen. Engelbert Sassen hat ein neues Repertoire aufgestellt und Duskes Photoscop bringt neue Bilder.

* **Stadtwaldfest.** Der Lindenthaler Turnverein, dessen erste Mannschaft mit der des Allgemeinen Turnvereins beim Tauziehen in den Endkampf kam, ersucht uns mitzuteilen, daß er gegen die Entscheidung des Preisrichters, welcher der Mannschaft des Allgemeinen Turnvereins den Sieg zuerkannte, an zuständiger Stelle Einspruch erhoben habe.

* **Vaterländische Festspiele im Stadtwald.** Der Bericht über die Preisverteilung in der gestrigen Nummer bedarf einer Richtigstellung. Von den Radfahrervereinen siegten in A. Allgemeine Radfahrer-Union die Vereine: 1. Radfahrklub Schnecke, 2. Rheno Borussia, 3. Radfahrklub Tempo. B. Vom Deutschen Radfahrer-Bund die Vereine: 1. Phönix, 2. Flottweg, 3. Kölner Radtouristen. C. Morgenstern und Rheingold. Beim Radrennen, Mannschaftsfahren (2 Kilometer) siegten: 1. Radfahrklub Vorwärts (Lindenthal) in 3 Minuten 29,1 Sekunden, 2. Radfahrklub Rheno Borussia (Köln) in 3 Minuten 29,2 Sekunden, 3. Radfahrklub Phönix (Köln) in 3 Minuten 31 Sekunden bei scharfer Konkurrenz.

Eine interessante Kunstauktion. Eine gewählte Sammlung von Kupferstichen, Radierungen und Holzschnitten des 15. und 16. Jahrhunderts, eines verstorbenen Kölner Sammlers, gelangt in den Tagen vom 20. bis 27. Juni in den Geschäftsräumen der Firma K. A. Stauff & Cie, Unter Goldschmied Nr. 40 zur Versteigerung. Der reichhaltige Katalog beschreibt über 2100 Nummern, darunter solche von großer Seltenheit. In demselben finden wir Blätter von Aldegrever, Callot, Hollar, Rembrandt van Rhyn usw. usw. Ferner weist der Katalog eine Menge Handzeichnungen auf, darunter viele von Chodowiecki, Kobell, Rugendas usw. usw. Außer diesen enthält die Sammlung noch eine Anzahl großerer Tafelwerke, sowie Coloniensien, Rheinische Geschichte und Pergamentminiaturen. Den Schluß der interessanten Versteigerung bilden Persische Manuskripte und altjapanische Miniaturen. — Die an den einzelnen Tagen, nachmittags 4 Uhr, zur Versteigerung kommenden Nummern sind vormittags von 10 bis 1 Uhr zur Besichtigung in den Geschäftsräumen ausgestellt.

Mit den Vermessungsarbeiten für das neu zu errichtende Werft auf dem Holzmarkt und an der Bayenstraße hat man gestern begonnen.

Unfälle. Gestern nachmittag kam auf dem Severinswall ein Mann zu Fall und erlitt so schwere Verletzungen am Kopf, daß er ins israelitische Asyl gebracht werden mußte. — In der Neußerstraße in Rippes fiel gestern abend ein Mann von einem Postwagen und zog sich schwere Rückgratverletzungen zu.

Ein Zimmerbrand entstand heute vormittag in einem Hause an der Thebäerstraße in Ehrenfeld. Die Feuerwehr beseitigte bald jede Gefahr.

Gefährlicher Sturz. Gestern nachmittag ist das fünf Jahre alte Kind eines Zigarrenhändlers an der Komödienstraße von der auf der ersten Etage befindlichen Veranda in den Hof gestürzt und hat erhebliche Kopfverletzungen erlitten.

Festgenommen wurden ein Tagelöhner und ein Stukkateur wegen schweren Diebstahls, ein Hausbursche und ein Fuhrmann wegen Sittlichkeitsverbrechens, ein Tagelöhner wegen Diebstahls, ein Arbeiter wegen Taschendiebstahls, ein Tagelöhner wegen Urkundenfälschung, ein Hausbursche wegen Unterschlagung, ein Kellner wegen Zuhälterei, ein Kellner wegen Fahrraddiebstahls.

Ermittelungsverfahren. Beim sechsten Kriminalbezirk Moltkestraße 151 befindet sich ein roter Wasserschlauch, der anscheinend aus einem Diebstahl herrührt. Derselbe ist etwa 17½ Meter lang, 3 Zentimeter dick und besteht aus 3 Gummieinlagen. Ebendort befindet sich ein weißer Kindersportwagen mit weißem Lederverdeck, der anscheinend aus einem Diebstahl herrührt. Die rechtmäßigen Eigentümer mögen sich daselbst einfinden.

K **Köln,** 18. Juni 1907. Fruchtmarkt. Heu 5,00–8,00, Maschinenstroh (Roggen) 4,70. Richtstroh (Flegeldrusch) 5,30. Krummstroh 3,50 die 100 Kil.

* **Köln,** 18. Juni 1907. Amtlicher Bericht der städtischen Marktverwaltung. Niedrigster und höchster Preis im Kleinhandel: Rindfleisch, von der Keule M. 1,63–1,80, vom Bauch 1,42–1,57, Kalbfleisch 1,73–1,97, Hammelfleisch 1,63–1,95, Schweinefleisch 1,70–1,83 (alles einschliesslich Knochenbeilage), Speck, hiesiger, geräuchert, 1,50–1,67 das Kil., Hähne, alte, 1,80–2,25, junge 0,90–1,25, Hühner, alte, 1,60–2,30, junge 1,05 bis 1,25, Tauben, alte 0,40–0,45, junge 0,50–0,55, lebend, das Stück, Gänse 4,50–6,00, Enten 3,10–3,65, Hähne, alte 1,80–2,50, junge 1,05–1,65, Hühner alte 1,75–2,60, Tauben, alte 0,40–0,50, junge 0,50–0,65 geschlachtet, das Stück. Molkereibutter 1,20–1,30, Kochbutter 1,10–1,15, Landbutter 1,20–1,25 das Pfd. Landeier, frische 2,00–2,25 die 25 Stück. Schweizerkäse 1,00–1,20, Holländer 0,70–1,00, Tilsiter 0,85–0,90, Edamer 0,85–0,90, Limburger 0,50–0,55 das Pfund, Mainzer 0,05, Camembert 0,40–0,45 das Stück. Aepfel, austral., Ess-, 50–60, Kirschen, süsse, hiesige 0,40–0,50, französische 0,35–0,60, Erdbeeren, inl., 0,40–0,45, ausl. 0,45–0,50, Stachelbeeren 0,16–0,17, Pfirsiche, ausl. 0,60 das Pfund, Apfelsinen, Messina 0,05–0,08, Zitronen 0,05–0,06 das Stück. Kartoffeln, rote 0,06–0,07, Nieren, neue 0,11–0,12, weisse 0,05–0,06, Malta, ital. 0,10–0,12, Bohnen, dicke, mit Schale 0,15–0,18, grüne, ausl. 0,30–0,40, Erbsen, grüne, hiesige, mit Schale 0,18–0,20 das Pfd. Endiviensalat, inl. 0,20–0,25, Kopfsalat, inl., 0,03–0,04, holl. 0,03, Blumenkohl, ausl. 0,30–0,35, Wirsingkohl, inl., 0,08–0,12 das Stück, Spinat 0,08–0,10 das Pfd., Stielcher 0,03–0,04, Breitlauch 0,15–0,25 das Gebund, Kohlrabi, Ober-, 0,05–0,07 das Stück, Rüben, rote (Karotten) junge 0,05–0,07, Mohrrüben junge, 0,05–0,06 das Gebund, Petersilie 0,15–0,20 die Port., Sellerieknollen, junge 0,04–0,05, Meerrettich 0,20–0,25 das Stück, Radieschen, inländ. 0,04–0,05 das Gebund. Schnittlauch 0,03 das Gebund, Zwiebeln, ägypt. 0,10–0,12 das Pfund. Tomaten, ausl. 0,50–0,60 das Pfund, Rhabarber 0,06–0,08 das Gebund, Spargel, Gemüse-, 0,40–0,45, Suppen- 0,22–0,25 das Pfund. Gurken, engl. 0,20, grosse holl. I 0,18–0,20, desgl. II 0,10–0,15 das Stück.

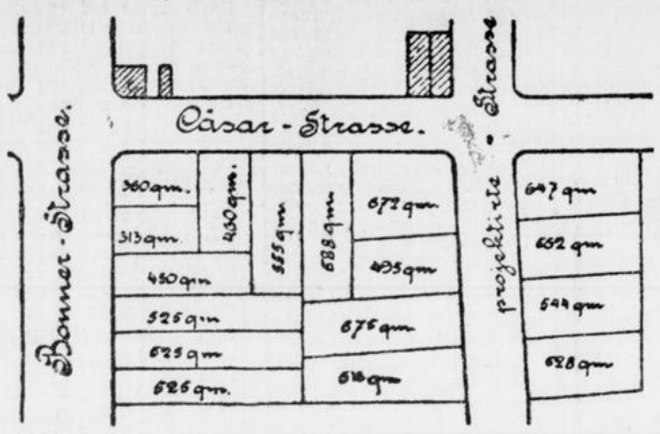
Standesamt der Stadt Köln. 17. Juni 1907.

Geburten. - Heinrich, S. v. Ferdin. **Schmitz,** Hausmstr., Agrippastraße 8–10. - Werner, S. v. Heinrich **Raider,** Küster, Mathildenstr. 30. - Albert, S. v. Albert **Schindler,** Telegraphenanwärter, Maternusstr. 25. - Emma, T. v. Heinrich **Schmitz,** Heilgehülfe, Frankfurterstr. 16. - Konr., S. v. Wilh. **Ernshaus,** Tagel., Im Ferkulum 15. - Gertr., T. v. Wilh. **Lorscheid,** Tagel., Drachenfelsstr. 16. - Wilh., S. v. Gerhard **Lammert,** Verputzer, Elsaßstr. 30. - Kathar., T. v. Joh. **Renner,** Archit., Wormserplatz 21. - Friedr., S. v. Friedr. **Minten,** Metzgermstr., Frankfurterstraße 1. - Walter, S. v. Heinrich **Petermeier,** Kriminalschutzm., Alteburgerstr. 117. - Anna, T. v. Wilh. **Peine,** Geschäftsführer, Frankfurterstraße 19. - Anton, S. v. Andreas **Zehnpfennig,** Lagerarb., Johannisstraße 66. - Johann, S. v. Josef **Staatz,** Schlossergeh., Friesenplatz 24. - Bruno, S. v. Josef **Stich,** Kaufm., Probsteig, 36. - Johann, S. v. Karl **Lück,** Friseur, Ursulastr. 24. - Josef, S. v. Heinr. **Güth,** Buchb., Brabanterstr. 45. - Ernestine, T. v. Ludw. **Kuhbald,** Bildh., Johannisstr. 41. - Jakob, S. v. Jakob **Hoffmann,** Tagel., Kl. Witschg. 24. - Karl, S. v. Johann **Düren,** Motorfahrer, Fleischmengerg. 12. - Amalie, T. v. Josef **Kreitz,** Maurer, Thieboldsg. 53. - Elly, T. v. Walter **Bovermann,** Kaufm., Herzogstr. 26. - Gertr., T. v. Karl **Bücker,** Buchhalter, Palmstraße 7. - Hildegard, T. v. Josef **Lülsdorff,** Geigenbauer, Mittelstr. 18. - Friedr., S. v. Robert **Henke,** Portier, Glockeng. 14. - Joh. S. v. Friedr. **Ottenburg,** Schneider, Fleischmengerg. 35. - Wilh., S. v. Tillm. **Boley,** Packer, Katharinengr. 25.

Sterbefälle. Ferdinand **Brauweiler,** Rentner, Witwer, 84 J., Ursulagartenstr. 12. - Wilh. **Jungen,** Packmstr., verh., 57 J., Maybachstraße 12. - Josefine **Ulrich,** 24 T., v. Köln-Rippes, Schenkendorfstt. 13. - Christine **Wolf,** geb. Stotzem, 41 J., Balthasarstr. 46. - Therese **Hummelsheim,** 8 M., Schildergasse 76. - Sibylla **Erven,** geb. Limbach, Wwe., 65 J., Auf dem Rothenberg 9A. - Johann **Ottenburg,** 11 St., Fleischmengergasse 35.

Heiraten. Albert **Weiß,** Zimmergef., v. hier, u. Ottilie **Maßner,** v. Mülheim a. Rh. - Wilhelm **Geiseler,** Malergeh., v. Ziegenort, u. Kath. **Hörnig,** v. Merzbach. - Anton **Lichtenberg,** Kutscher, v. Koblenz, u. Kath. **Quast,** v. hier. - Karl **Normann,** Postbote, u. Maria **Stephan,** beide v. hier. - Friedr. **Hamann,** Friseur, u. Hub. **Seul,** beide v. hier. - Wilh. **Klein,** Schlossergef., v. Rheidt, u. Luise **Frehn,** v. Altenkirchen. - Walter **Grahn,** Uhrgehäusemacher, v. Hamburg, u. Wilhelmine **Offergeld,** v. Sechtem. - Wilh. **Albrecht,** Bankbeamter, u. Gertrud **Reuter,** beide v. hier. - Joh. **Blatzheim,** Fuhrm., u. Christina **Stammel,** Thürmchenswall 18. - Andreas **Reuter,** Schlosser, u. Christina **Wirges,** Subbelratherstr. 169. - Karl **Vondra,** Hoteldirektor, u. Gertrud **Maurer,** Eintrachtstr. 32.

Heirats-Ankündigungen. Wilh. **Schumann,** Musiker, u. Marg. **Schindler,** beide Waisenhausg. 22. - Jak. **Leclaire,** Schneidergef., u. Barbara **Litsch,** beide Schaafenstr. 51. - Wwr. Ant. **Leers,** Schreinergeselle, Straßburgerg. 3, u. Sophia **Falcke,** Viktoriastr. 36. - Joh. **Kropp,** Konditor, zu Aachen, u. Franziska **Gierlach,** Allerheiligenstr. 19.



Die nebenstehend bezeichneten Bauplätze in

Köln

in der Nähe der

Mathiaskirche

gelegen, sind unter günstigen Zahlungsbedingungen einzeln oder im ganzen zu verkaufen.

Auskunft Köln-Deutz,
Mathildenstrasse Nr. 52.

Königliche Vereinigte Maschinenbauschulen zu Cöln.

I. Höhere Maschinenbauschule

zur Ausbildung von Technikern für Konstruktionsbureaus und technische Betriebe. An dieselbe ist eine Vorklasse von einjähriger Unterrichtsdauer angegliedert zur Vorbereitung solcher junger Leute, welche die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst nicht besitzen.

II. Maschinenbauschule (Werkmeisterschule)

zur Ausbildung von Werkmeistern, Monteuren usw.

Semester-Anfang bei beiden Schulen 15. Oktober.
Anmeldungen müssen **schleunigst** erfolgen.

Programme und weitere Auskunft durch den

Direktor Romberg.

Königliche Baugewerkschule zu Cöln.

a. **Hochbauabteilung,**
b. **Tiefbauabteilung,**
c. **Bauhandwerkerschule (Polierschule).**

Letztere **neueingerichtete** Schule bezweckt, in kurzer Unterrichtsdauer von nur zwei Winterhalbjahren diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu verleihen, die zur selbständigen Ausübung des speziellen Bauhandwerks erforderlich sind.

Aufnahmebedingungen: Gute Volksschulbildung und mindestens vierjährige Praxis.

Semester-Anfang: 18. Oktober und 2. April.

Programm und Auskunft durch den

Direktor Romberg.

Windthorstbund Köln-Mitte.

Mittwoch den 19. Juni 1907, abends punkt 9 Uhr, im Blauen Saale der Bürgergesellschaft (Röhrergasse):

Vortrag des Herrn Hütteningenieurs Alfons Ennesch (Aachen-Forst) über das Thema:

Die Privatbeamtenversicherungsfrage und die Stellungnahme der politischen Parteien zu derselben,
mit anschließender Aussprache.

Mit Rücksicht auf den zurzeit aktuellen Gegenstand des Referates bittet um recht zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand.

Restaurant Hansa-Brauerei

Krefelderstraße 36 am Hansaring.

Ia. Kölner Lagerbier

Vorzügliche Küche. Diners a 1 M., Abonnement 80 Pfg.
Schöner, schattiger Garten. Elektrische Beleuchtung.
Ökk. Th. Appenrodt.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume des Königlichen Gewerbegerichts und des Kaufmannsgerichts befinden sich vom 19. Juni 1907 ab

Cöln, Quatermarkt 1.

Der Vorsitzende des Königl. Gewerbegerichts und des Kaufmannsgerichts:
C. H. Decker. *

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln, Helenenstraße Nr. 8, belegene, im Grundbuche von Cöln, Band 240, Blatt 9587, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Festungsbausekretär Karl Müller und Charlotte geb. Fernberg zu Cöln zu gleichen Teilen, eingetragene Grundstück:

Flur 21, Nr. 553/310, Helenenstraße 8, Hofraum, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, von 1 Ar 74 Quadratmeter Größe,

am 31. August 1907, vormittags 9½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Sitzungssaal D, Erdgeschoß,

versteigert werden.

Königliches Amtsgericht, Abt. II^b, Cöln.

Sommer-Theater an der Flora.

Tel. 2583. Direktion: Walther Betz. Tel. 2583.

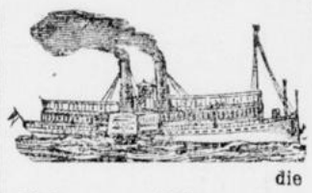
Dienstag, 18. Juni, abends 8 Uhr:

Hugdietrichs Brautfahrt.

Komische Märchenoperette von Rideamus.
Musik von Oskar Straus.

Mittwoch, 19. Juni, abds. 8 Uhr: Hugdietrichs Brautfahrt.

Am Mittwoch den 19. Juni führt



Salon-Schnelldampfer **„Albertus Magnus“**

die

Rhein-Vergnügungsfahrt

unter Begleitung einer Musikkapelle nach Bonn-Königswinter-Rolandseck aus.

Abfahrt ab Köln Station Schiffbrücke an der Friedrich Wilhelmstrasse Punkt 1 Uhr.
Ankunft in Königswinter gegen 4 Uhr, in Rolandseck 4½ Uhr
Rückfahrt ab Rolandseck 7½ Uhr
„ „ Königswinter 8½ „
„ „ Bonn 9 „
Ankunft in Köln gegen 10½ Uhr.

Fahrpreis bis Königswinter 1,70 M à Person, Kinder 0,90 M } Für Hin- und Rückfahrt.
„ „ Rolandseck 1,90 M „ Person, Kinder 1,00 M } Für Hin- und Rückfahrt.

Der Dampfer hat vorzügliche Restauration an Bord! Kalte und warme Küche.

Köln-Mülheimer Dampfschifffahrts-Aktien-Gesellschaft.

Castan's Panoptikum

HOHESTR. 11-13

Nur noch kurze Zeit!

Die

3 gold. Jungfrauen

neue Bilderserien.

Ohne Nachzahlung

Vitascope-Theater

Die besten lebenden Photographien.

Kölner Hänneschen-Theater.

Eintritt: **50 ₰ ohne Extra-Entree.**

Elektr. Licht-Schwitzbäder

Glüh- u. Bogenlichtbäd. (m. geschloss. Bogenlicht, d. Neueste u. Beste auf diesem Gebiete).

W. Esser, Köln, Klapperhof 19. **Geöffn. v. 7 Uhr morg. bis 9 Uhr abends.**

Vorzügl. schweißerzeugende Bäder, angebracht b. **Erkältungskrankh., Influenza, Rheumatism., Gicht, Asthma, Ischias, Zuckerkrankheit, Fettsucht** (auch Herzversettung), **Nieren- u. Leberleiden, Geschlechtskrankheiten** (selbst veraltete), **Blutarmut usw. Entfettungs- u. Kräftigungskuren, Massagekuren** (schmerzlos und trocken), **Dampfbäder, Wannenbäder, Sitzbäder, Güsse** (warme u. kalte), **Fichtennadel-Dampfbäder usw.** – (Prospekt gratis.) **Damen sep. Räume.**

Tel. 5512. Sonntags v. 7–1 Uhr geöffnet. Tel. 5512.

Auch elektr. Erschütt.-Massage mit den besten Apparaten der Gegenwart.

Kaiser Friedrich-Ufer – Ecke Türmchenswall

„Trottoir-Roulant“

Täglich geöffnet von 5 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends.

Flora

Kölner Ausstellung 1907

Donnerstag den 20. Juni, abends 8 Uhr,
Freitag den 21. Juni, abends 8 Uhr:

2 Konzerte des Piston-Virtuosen

Louis Kümmel.

Eintritt ab 6½ Uhr abends: 50 Pfg.
Abonnenten frei.

Samstag den 22. Juni:

Sommerfest u. Liedertafel des Kölner Männer-Gesang-Vereins.

Gr. Beleuchtung. Fackelpolonaise. Tanz.

Eintritt von 2 Uhr mittags ab 2 M, Kinder 1 M. Das Abonnement ist von mittags 2 Uhr ab aufgehoben; Abonnenten erhalten ermässigte Eintrittskarten zu 1 M, Kinder 50 ₰ an der Kasse.

Halbjahres-Abonnement

gültig vom 20. Juni bzw. Lösungstage bis 31. Dezember für Flora und Ausstellung einschliessl. aller Sonder-Ausstellungen
die Hauptkarte . . . . . 10 M
jede Zusatzkarte . . . . . 4 M
Einzelkarte für alleinstehende Personen unter 30 Jahren . 5 M

Das Abonnement kann an **höchstens** 5 Tagen im Jahre aufgehoben werden; die Abonnenten erhalten an solchen Tagen in der Regel Eintrittsermässigung auf die Hälfte des Kassapreises. (S. oben.)

Städtisches Orchester

Donnerstag, 20. Juni, abends 8 Uhr:

2. Unterhaltungs-Konzert

im grossen Gürzenichsaale

mit Restauration

unter Leitung des Herrn Konzertmeisters **Fritz Dietrich.**

Programm:

1. Thomas. Ouvertüre zu „Mignon“.
2. Mendelssohn. a. Nocturno, b. Scherzo } aus „Ein Sommernachtstraum“.
3. Grieg. Peer Gynt. Suite.
4. Liszt. Tasso.

5. R. Wagner. Ouvertüre zu „Tannhäuser“.
6. R. Wagner. Preislied aus „Die Meistersinger“. (Herr Konzertmeister Anders.
7. Verdi. Phantasie aus „Aïda“.
8. Strauss. Bei uns z' Haus. Walzer.

Eintrittspreis 50 Pfg. an der Kasse. *

Wattlers Fischerhaus

Inhaber: Gottfr. Dederichs.

Mittwoch, 19. Juni 1907:

1. großes Kinderfest

unter altbewährter Leitung
mit vollständig neuer Ausstattung.

Blumenfest am Rhein.

Festzug: Herolde, Musikchor, Leibjäger der Rosenkönigin. Festwagen darstellend: Die kleinsten Blümchen. Standartenträger, Schildträger, sämtliche anwesenden Mädchen Kinder der Flora darstellend. Huldigung der Blumenkönigin durch sämtliche anwesenden Kinder. Festwagen der Blumenkönigin. Viel Volk. Kinderspiele aller Art: Eselreiten und Fahren. Zum Schluß große Polonaise, wobei jedes Kind ein dem Feste entsprechendes Geschenk erhält.

Vorzügl. Kaffeeportionen, ff. Exportbier, Maiwein, Erdbeerbowle.

Die Kölner Privat-Frauenklinik

von **Dr. P. Bong.**

Viktoriastrasse 30 ✉ Fernsprecher 4129

bietet Frauen sachgemässe u. gewissenhafte Pflege im Wochenbette.
Arzt im Hause. 3 Klassen. Näheres durch Prospekt.

Stadt-Garten.

Militär-Konzerte

von nachmittags 3½ Uhr ab:
Sonn- und
Feiertags: **59. Feld-Artill.**
Montags: **65. Infanterie**
Mittwochs: **53. Infanterie**
Freitags: **7. Fuß-Artillerie**
Sonntags morg. v. 11 Uhr ab **Morgen-Musik.**

Diners, Soup., Abendpl.

Fränkischer Hof

Heute sowie **täglich** abends **8** Uhr:

Garten-Konzert.

Getränke ohne Aufschlag.
Eintritt frei.
Bei ungünstiger Witterung im Konzertsaal.

Diners u. Soupers
werden auch
im Garten serviert.

Briedeler,

vorzügl. Fuder abgefüllt, bei Abnahme von 25 Flaschen
20 M. ohne Glas.
Jos. Brandenburg
F. 3079. Sterneng. 69.

Louis Hubsch
von 1877. Jed. Mittwoch Abend:
Fürst Bismarck, Gr. Sandkaul.

Möbelpolitur

zum Aufpolieren von Möbeln in allen Holzarten: Eichen, Nußbaum und Mahagoni.

Bohnwachs
Stahlspäne
Dahrit

billiges und bequemes Reinigungsmittel für Parkettböden empfiehlt

Hch. Kaesmacher
Altermarkt 62.
Telephon 1307.

Nur echte

Henkel's Bleich-Soda

Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Apfelwein

Tafel- und Kurgetränk.

C. Gesse, Heumarkt 18. Fernspr. 766.

Neues Motorrad

mit Magnetzündung weit unt. Fabrikpreis zu verk.
Lagerhaus
Jansen & Glassmacher
Hansaring 92.
Fernspr. 4640.

Verlag u. Druck von J. P. Bachem. Verantwortl. Redakteur: für den allgemeinen Teil: B. Reuter, für den Anzeigen- und Reklameteil: C. Ockle, alle in Köln.

Cacaol

Das Beste für den Magen

Das Lieblingsgetränk aller Kinder!
Das Frühstücksgetränk jeder Familie!
Das Getränk für Alle!

Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ...ten Frühstück Cacaol ...kt, wird den unverkennlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — Kinder sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist, und zu Abmagerung neigt, trinke 3mal täglich Cacaol, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überanstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend.

Alleiniger Fabrikant:
Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden.

Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten und 1 Probepaket zu M. 1.00 oder M. 0,50 in allen einschlägigen Geschäften.

Generalvertreter für Köln:
van Cour & Hunzinger, Köln-Nippes.
Fernsprecher 2131.

...euernder Obstmarkt Ingelheim a. Rh.
...ginn des Frühkirschenmarktes 13. Juni.
...den Werktag Markt von 7—9 Uhr vormitt.
...este Kaufgelegenheit für Händler.

KAFFEE TEE
Zuntz
Nur Original-Packung d. F. A. ZUNTZ sel. Wwe.
ERSTKLASSIGE · BESTANERKANNTE · PRODUKTE DER BRANCHE · FEINSTE MISCHUNGEN ..... BILLIGSTE PREISE ·
Käuflich in den besseren Lebensmittelgeschäften.
Vertreter:
H. Bestendonk, Köln, Machabäerstr. 35.

CLAUS JACOBS, Zivil-Ingenieur, **Cöln**
Fernspr.-Anschluss 9871. **Moltkestrasse 95.** Fernspr.-Anschluss 9871.
Elektrotechnische Bedarfsartikel.
Spezialität:
Schalttafelapparate, Bogenlampentransformatoren.
Billigste Bezugsquelle für Installations-Materialien.
Grosses Lager.



„Salem Aleikum"-Cigaretten
Keine Ausstattung, nur Qualität!
Vollwertiger Ersatz
für die infolge der Cigarettensteuer erheblich verteuerten ausländischen Cigaretten.
3½ bis 10 Pfg. das Stück.
Zu haben in den Cigarren-Geschäften.
Nur echt mit Firma:
Orient. Tabak- u. Cigarettenfabrik „YENIDZE"
Inhaber: **Hugo Zietz,** Dresden.
Grösste deutsche Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Selowsky's Fesche Kerle.
Allerfeinste 2 Pfg.-Zigarette.

Peter König, Wollküche 14/16,
empfiehlt:
Schlafzimmer-Einrichtungen
in Mahagoni, Eichen, hell Nussbaum etc.
sowie **Einzelbetten** in jeder Ausführung.



Molkerei Jos. Bremer
Hofgut Kriel Köln-Lindenthal Fernspr. 3485
empfiehlt aus eigenem Viehbestand, ca. 275 nachweislich auserlesenen Milchkühen, als Spezialität:
Frische Kurmilch zum Rohtrinken a Liter 25 ₰.
Aerztlich empfohlen. 28mal prämiiert.

Kellner-Kellner- Joppen, Smokings, Fracks, Anzüge, Westen
solide tiefschwarze Qualitäten, beste Verarbeitung, tadelloser Sitz für jede Figur.
Hettlage o. II.,
Schildergasse,
Perlengässchen-Ecke.

Weiße u. bunte Kleidchen
zu enorm billigen Preisen.



Waschecht in bunt 88 ₰ u. 1,25, dito f. Schule 2,50 u. 2,95, Satin, hübsch garniert, 1,75, gr. 2,50, Weiß. Ripskl. 1,95 u. 2,25.
Weiß mit Stickerei nur 1,65, 1,98 und 2,50, dito elegant 2,95, 3,50 u. 4,50, Entzückende Streukleidchen 3,25, 4,50, 5,75 und höher, Ca. 350 weiße Tragkleidchen 2,40, 2,95, 3,75, 4,75, 5,75—9 ℳ Wollmusselin- und Seidenbatistkleidchen billigst.
Kleidchenhaus A. Stiel,
Severinstraße 54B.

Sesters Kaffee
garant. reinschmeckend
1. Qual. p. ℔ ℳ 0,85
2. „ „ ℔ ℳ 1,—
3. „ „ ℔ ℳ 1,20
(Sende Postk. v. 9 ℔ franko geg. Nachn.) Ein einmal. Versuch genügt, um stetiger Kund. z. bleib. Filialeführe ich nicht, nur alleinig. Verk.
Lagerei Sester,
Neusserstraße 5.

Kupferstich-Versteigerung.
Von Donnerstag den 20. Juni bis einschl. Donnerstag den 27. Juni, 4 Uhr nachmittags beginnend, findet in den Geschäftsräumen von
K. A. Stauft & Cie.,
Unter Goldschmied 40
grosse Kupferstich-Versteigerung
statt. Die an den einzelnen Tagen zum Verkauf kommenden Blätter sind von morgens 10 Uhr bis nachmittags 2 Uhr zur Ansicht ausgelegt.
Kataloge gratis.

Für empfindliche Raucher
empfehle einen Versuch mit
Dr. R. Kisslings Sanitäts-Cigarren.
Nikotinunschädlich!
Volles Aroma!
Cigarren-König, Unter Fettenhennen 4.
Versand nach dem In- u. Ausland. Fernsprecher 2134

Wer spannende Feuilletons lesen will, die man auch der Familie in die Hand geben darf, der beziehe den Kölner Local-Anzeiger mit der unterhaltenden Sonntagsbeilage Colonia für monatlich 50 Pfg.

Gesuche von kaufmännischem Personal im Kölner Local-Anzeiger bringen die brauchbarsten Bewerber.

Feuilleton des Kölner Local-Anzeiger. 18. Juni 1907.

Das geheimnisvolle Schiff.

29] Detektiv- und Seeroman von Fr. Biller.

Nun gut, wir haben unsere Agenten in Gibraltar sowohl aus einen als dem andern Grunde, besonders aber des Zollwesens wegen, und ich darf wohl sagen, daß gegenwärtig wenig Aussicht für die armen Schmuggler, die Freihandelsstadt verlassen zu können. Ich bediene mich natürlich auch der Agenten der spanischen Behörde und vernahm, daß der norwegische Kutter draußen in dem Atlantischen Ozean zwischen Afrika und Spanien ein merkwürdiges Abenteuer erlebt, ja, daß sogar der englische Admiral ein Kanonenboot zu Ihrer Verfügung gestellt hatte, um zur See nach spanischen Räubern zu fahnden. Aber wo das Kanonenboot geblieben ist, konnte ich nicht erfahren."

„Das ist merkwürdig!" sagte ich. „Wir haben gegen niemand ein Wort davon geäußert, außer dem englischen Admiral, und er versprach, reinen Mund zu halten."

„Man konnte doch nicht erwarten, daß die Expedition des Kanonenbootes Geheimnis bleiben würde?" bemerkte Monk.

„Aber kennen Sie auch unsere Abenteuer, besonders das mit dem Schiff?"

„Ich darf wohl sagen, daß ich es kenne." Ein eigentümliches Lächeln zeigte sich auf dem Gesicht des Spaniers. „In Gibraltar ist es manches gemütliche Seemannswirtshaus und bei einem guten Glas »spinnt der Matrose gern ein Endes, wie man zu sagen pflegt. Sie haben ja auch einen Matrosen an Bord, wenn auch nur einen Mann — soviel ich weiß?"

Da war also die Erklärung! Karl Henriksen hatte aus der Schule geschwatzt, obschon ihm aufs strengste Stillschweigen anbefohlen war.

„Ich hoffe, daß ich nicht schuld daran bin, wenn Ihr Matrose in Ungnade fällt", fuhr der Kapitän fort. „Man hat mir gesagt, daß es vieler Gläser bedürfe, um ihn aus dem Geleise zu bringen."

„Nein, seien Sie ganz ruhig," ergriff Holt das Wort. „Was uns widerfahren ist, brauchen wir nicht geheim zu halten, und es würde Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie uns mitteilen wollten, auf welche Weise wir die Personen erreichen können, nach denen wir suchen."

„Ich hatte gehofft, daß Sie mir einen Wink geben könnten," antwortete der Kapitän; „denn soviel ich kombinieren kann, gehören die Leute, die Sie an Bord des verlassenen Schiffes trafen, und die sich Ihres Kutters bemächtigten, zu derselben Bande, die für Don Carlos Waffen eingeschmuggelt haben. Ich kenne auch den Bericht der Mannschaft, die das Schiff verlassen mußte und in Cadix ans Land kam. Ich begriff sogleich, daß sie die Wahrheit redete."

„Sie sind wirklich gut unterrichtet, Herr Kapitän! Man könnte beinahe glauben, Sie hätten Ihre Erziehung bei der Polizei erhalten," bemerkte Monk lächelnd. „Aber woher wissen Sie, daß die Carlisten mit Luftjachten unter englischer Flagge fahren?"

„Ja, ich bin wirklich genötigt gewesen, mich als Detektiv auszubilden, wenigstens in der letzten Zeit," antwortete der Seeoffizier halb ernst, halb scherzend. „Dennoch nützt es nichts. Die Regierung beginnt ungeduldig zu werden, weil ich dem Unwesen noch nicht habe steuern können. Was meinen Verdacht hinsichtlich der Verwendung von Luftjachten unter englischer Flagge anbetrifft, so stützt sich derselbe auf die Wahrnehmung, daß sich schon zweimal solche Fahrzeuge gerade dort gezeigt haben, wo, wie wir nachher erfuhren, Waffen ans Land gebracht wurden. Andere Fahrzeuge sind nicht gesehen worden."

„Und ist es Ihnen nicht gelungen, eines dieser Fahrzeuge zu überraschen?"

„Nein, bis jetzt nicht! Es ist noch dazu eine gefährliche Sache, besonders weil sie unter englischer Flagge fahren. Begeht man einen Irrtum, dann ist der Teufel los! Uebrigens verfolgte einmal eines meiner Kanonenboote ein solches Fahrzeug bis an die afrikanische Küste hinunter; dort aber verschwand es spurlos."

„Verschwand, sagen Sie?" Holt bog sich eifrig vorwärts.

„Ja, der Chef des Kanonenbootes erzählt, daß das verdächtige Fahrzeug gerade unter Land gesteuert und verschwunden sei. Es war in der Dämmerung, sodaß ich annehme, es ist einfach der Küste entlang abgeschwenkt und auf diese Weise entschlüpft."

„Wo war das?" Holt heftete seinen Blick gespannt auf das Gesicht des Fremden.

„Zwischen Kap Mazighan und Fedaflah — so glaubt er wenigstens; aber er weiß es doch nicht ganz sicher, denn er kam bei bedecktem Wetter unter Land und mußte sogleich wieder in offene See, als ein Sturm losbrach."

„Aber hatte er denn keine Kenntnis der Landmarken?" fragte Holt weiter.

„Nein, man kann ja Hunderte von Meilen an dieser Küste segeln, ohne daß das Land sich verändert; und er konnte kein anderes Zeichen angeben als zwei riesige Palmen."

„Palmen?"

„Ja, Palmen!" bemerkte der Seeoffizier mit einem kurzen Lachen. „Ein schönes Seezeichen das, wo sich Hunderte und Tausende davon finden! Es war übrigens ein ganz junger, unerfahrener Offizier, und ich hatte wenig Vertrauen zu seinem Bericht. Später habe ich die Küste dort mehrmals befahren, aber keine andern Häfen finden können, als die bekannten marokkanischen Städte, etwa fünf oder sechs, wie Sie wissen."

„Das ist eine sonderbare Geschichte," sagte Holt nachdenklich. Gleich darauf verschwand er aus der Kajüte; wir hörten ihn auf Deck auf und nieder wandern.

„Es wurde Ihrem Kameraden hier unten wohl zu warm?" bemerkte der Spanier. „Ich fürchte, daß ich die Herren mit meiner Geschichte langweile."

„Nein, gar nicht," erwiderte Monk. „Aber wenn ich Sie recht verstanden habe, so hatten Sie noch einen weiteren Grund, der Luftjachten zu mißtrauen?"

„Ja . . . ich brauche es nicht zu verhehlen: die Agenten der Regierung haben ermittelt, daß die Carlisten vor ein paar Jahren zwei ältere Dampfjachten in England gekauft haben. Anderseits wissen wir auch, daß die Waffenvorräte in Amerika auf Segelschiffe verladen worden sind; sie müssen also irgendwo umgeladen werden — aber wo?"

„Es kann also nicht an der marokkanischen Küste sein?"

„Nein, dort halten unsere Konsuln und Agenten in den Häfen Wache; spanische Kriegsschiffe haben seit langer Zeit auch die Kanarischen und Capverdischen Inseln und Madeira abgesucht. — Weiter von der spanischen Küste kann es auch nicht sein; denn die Jachten eignen sich nicht für die hohe See . . . nein, es ist ein Rätsel!"

„Wir können Ihnen leider keinen Aufschluß geben," antwortete Monk, „obschon auch wir Grund hätten, zu glauben, daß die Kerle an der marrokanischen Küste gelandet sind, als sie uns verließen. Dorthin ging auch das englische Kanonenboot; aber seine Nachforschungen führten zu keinem Ziel. Wir haben leider von jenen Menschen auch keinen gesehen und können somit kein Signalement geben."

„Ich weiß, die Nordländer sind zähe," sagte der Kapitän, indem er uns forschend anblickte. „Ich glaube, daß Sie nicht ruhen werden, bis Sie den Spitzbuben gebührenden Dank abgestattet haben." (F. f.

Offene Stellen.

Wir suchen per sofort gegen dauernde Beschäftigung einen erfahrenen

Vorzeichner

für uns. Dampfmaschinenbau und ferner tüchtige

Bohrer u. Revolverdreher

sow. mehrere eingearbeitete

Schlosser

für leichte Blecharbeit.

Maschinenbauanstalt Humboldt Kalk.

Große Maschinenfabrik sucht für die Einkaufsabteilung

jung. Mann

Bedingung gute Handschrift, flotter Rechner, und möglichst Erfahrung in Eisenbranche, Stenographie, Maschinenschreiben.

Angebote unter A 54 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Tüchtige Nieter, Kesselschmiede, Stockhalter, Hülfsarbeiter, Nietenwärmer

bei gutem Lohn und Akkord gesucht. *

Kölnische Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Köln-Bayenthal.

Eine hiesige Tabakfabrik sucht für Kontor einen

Lehrling

aus achtbarer Familie mit prima Schulzeugnis.

Fr.-Offerten unter Nr. 957 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Durch Uebernahme der

Vertretung

eines bis jetzt

konkurrenzlos

betrieb. Versicherungszweiges ist Herren, die in besseren Gesellschaftskreis. eingeführt sind, Gelegenheit geboten, sich eine **gute Einnahme**, ev. **Lebensstellung** zu verschaffen. Refl. wollen Off. mit Angabe von Ref. unt. **S. D. 7581** an **Rudolf Mosse** in **Stuttgart** richten. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Suche für dauernde Stelle einen älteren, tüchtigen, soliden

Sattler u. Polsterer

der selbständ. arbeiten kann, z. sofortigen Eintritt. Gefl. Fr.-Off. m. gen. Ang. über Lohn u. Alter unter V U 3367 a. d. **Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.**

Mehrere tüchtige

Sandformer

bei gutem Verdienst für dauernde Beschäftigung gesucht.

Kölnische Maschinenbau-Aktiengesellschaft Köln-Bayenthal. *

Gesucht werden

2 tüchtige Reparaturschlosser

Meldungen b. Portier

Vingsterstr. Abt. III.

Maschinenbauanstalt Humboldt Kalk.

1 Lehrling

für Revolverbank gesucht, nicht unter 16 Jahren, bei dreijähr. Lehrzeit, Vergütung von 18 ₰ im ersten, 20 ₰ im zweiten und 23 ₰ Stundenlohn im dritten Jahre.

Armaturenfabrik „Deutschland“

Köln-Zollstock. *

Kutscher

(zweiter), der schon in größeren Ställen gewesen und gut fahren u. reiten kann, z. ev. sof. Eintritt

gesucht.

Köln-Nippes, Riehlerstraße 100. *

Mehrere tüchtige

Stellmacher

gegen hohen Lohn gesucht.

Engels, Wagenfabrik, Höningen

bei Köln-Bayenthal.

Reisender,

tüchtiger Verkäufer in der Malerbranche (Schablonen Pinsel usw.) oder dazu geeigneter Dekorat.-Maler unter günst. Bedingungen sofort gesucht.

Angebote mit Angabe d. bish. Tätigkeit u. Bild unt. Nr. 961 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Sofort ein tüchtiger, energischer, solider *

Schachtmeister

mit 30–50 Leuten

gegen guten Lohn **gesucht** für Kanalisationsarbeiten.

(Esch)weiler, d. 17. Juni 1907.

Das Stadtbauamt.

Notariatsgehülfe.

Für Notariat in Köln gewandter und erfahrener zweiter Gehülfe zum 1. Oktober oder auch früher gesucht.

Off. u. 942 an d. Gesch. d. Bl.

Fabrik techn. Oele, Fette und Farben sucht tüchtigen branchekundigen

jungen Mann f. Kontor u. Reise.

Off. u. 962 an die Gesch. d. Bl.

Prop. jung. Mann

(Radfahrer)

als Hausbursche

in meine Bäckerei gesucht.

*] **Breitestraße 132.**

Metzgergesellen

sucht zum baldigen Eintritt **Wilhelm Lenz, Godesberg,** Wurstfabrik mit Dampfbetrieb.

Kutscher f. Flaschenmilch

mit guten Empfehlungen gesucht. Lohn 50—60 M. monatlich.

Off. u. Nr. 953 a. d. Gesch. d. Bl.

Rockschneider,

auch auf Priesterröcke eingeübt, für dauernde Maßarbeit gesucht.

F. Sangermann, Andreasstr. 10.

Braver Junge

zum Auslaufen sofort gesucht.

Wilhelm Ferlings,

Buchbinderei, Appellhofplatz 13.

Tücht. Fuhrmann

für **Baumaterialiengeschäft gesucht.**

Nippes, Wilhelmstraße 3—5.

Befähigte Reisende!

Tägl. 15 ℳ u. mehr Verdienst m. neuem Patentart. a. Geschäfte u. Private. Streitzeugg. 86, 1. Et.

Per 1. Juli

suche ich für mein **Devotionaliengeschäft** eine durchaus tüchtige

Verkäuferin.

Kost u. Logis im Hause.

Fr.-Offert. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. und mögl. Photographie erbittet

A. Husmann

Köln.

Gesucht eine Köchin

welche in der besseren bürgerlichen Küche tüchtig ist und einen Teil der Hausarbeit mit übernehmen muß, von einer kath. Herrschaft in Köln. Antritt in der ersten Hälfte Juli.

Zweitmädchen vorhanden.

Bewerberinnen wollen sich unter Franko-Angabe ihrer bisherigen Stellen, ihres Alters und des Heimatsortes unter U C 3343 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung** wenden.

Katholische Dienstmädchen

haben bei billiger Unterkunft beste Gelegenheit, in kürzester Frist kostenfreie Stellung in guten Häusern zu bekommen durch die

Kath. Mägdehäuser Streitzeuggasse 10 und Machabäerstraße 37.

Lehrmädchen

für Manuf.-, Weißw. u. Reiseartikel gesucht. Domhof 24.

Prop. Stundenfrau

oder Mädchen gesucht.

Ehrenfeld, Schützenstr. 29, 1. Et.

Braves, kath. Mädchen f. Küche und alle Hausarbeit zum 1. September gesucht. Frau **A. Werner,** Hunnenrücken 33.

Robes. Näh- und Lehrmädchen sof. ges. Fr. Herweg, Ehrenfeld, Keplerst. 31.

Brav. kath. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht.

Bütticherstraße 8.

Stellengesuche.

Junger Franzose,

welcher der deutschen u. engl. Sprache mächtig, sucht Stelle gegen kleine Vergüt. Beste Ref. in Deutschland, Engl. u. Frankr. Fr.-Off. u. 959 a. d. Gesch. d. Bl.

I. Notariats-Gehülfe,

Köln, sucht sich zu verändern. Beste Zeugnisse und Referenzen. Off. u. 952 a. d. Gesch. d. Bl.

Zuverlässiger **rüstiger Mann,** solid. braver 58 J. alt, kath., sucht Beschäft. für halbe o. ganze Tage od. Stelle als Bote, Portier etc. u. bescheid. Ansprüch. Off. unt. 954 a. d. Gesch. d. Bl.

Starkes Mädchen,

14 Jahre alt, **sucht** Stelle für Küche u. Haush. Ritterstr. 23, II.

Aelterer Herr, vermögend, früher Kaufmann, katholisch, wünscht sich einige Stunden täglich schriftlich zu beschäftigen, jedoch nur Vertrauensposten. Off. u. 890 an die Gesch. d. Bl.

Junger Franzose, gel. Kaufm., spricht ziemlich Deutsch und Englisch, sucht Stelle, a. i. Hotel oder andere Beschäftigung.

Antoniterstraße 31.

Tücht. kath. Mädchen

von der Mosel, welches die bürgerl. Küche versteht, **sucht** Stellung für 1. oder 15. Juli in kleinem Haushalt. Off. u. M 42 an die Hauptvertretung in Nippes, Cranachstraße 5.

Arbeitsgesuche.

Klaviere werden für 1.50 ℳ sauber gestimmt. Reparaturen billigst berechnet. **Adolf Jansen,** Klavierstimmer, Alexianerstr. 34.

Wäsche wird tadellos gewaschen u. gebügelt in der Wäscherei **J. Ponsch, Lindenthal,** Krielerstraße 111.

Ein Fräul. s. I. Nebenbeschäft. od. Vertrauensp. Ausbess. u. Umändern v. Garder. u. Wäsche. Karte gen. Blindgasse 4, 2. Et.

Herren- u. Haushalt-Wäsche ges. Rasenbl. u. Lufttrockn. Karte genügt. Sternengasse 32. II.

Zu vermieten.

Infolge Verlegung unseres Geschäftes in unseren Neubau „An den Dominikanern“ sind unsere jetzigen Bureau-Räumlichkeiten

Komödienstrasse 26 per 1. Oktober 1907 ca. im ganzen oder geteilt zu vermieten

Dieselben dürften wegen ihrer günstigen Lage in der Nähe d. Hauptbahnhofes, wegen ihrer Grösse u. gediegenen Ausstattung insbesondere für

Syndikate

und ähnliche Unternehmungen geeignet sein.

Bergisch Märkische Bank, Köln.

Nähe Hauptbahnhof u. Post

Marzellenstraße 47: 3. Etage,

abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten;

Marzellenstraße 45: 2 Mans.-Zimmer.

Bescheid **Ludwig Dölgen,** Johannisstraße 50A.

Freundliche helle Wohnungen,

je 3 Zimm. u. Küche in Plättch., große Balkone nach Gartenseite,

Blumenthalstraße 21,

Erdgeschoß m. Gärtchen 600 M., 1. Stock 600 M., 2. St. 500 M. zum 1. Juni zu vermieten.

Hausmeister vorhanden.

Besch. Blumenthalstr. 13, 1. Et.

Eigelstein Geschäftslokal

mit Wohnung zu vermieten.

Fr.-Off. u. 963 a. d. Gesch. d. Bl.

Abgeschl. 3. Etage

mit Erker an kl. Fam. zu verm.

von Werthstr. 16,

1 großes, 2 kl. Zimmer, Küche, **39 M.** Bescheid b. Eigentümer Hansaring 43, Hpt.

Köln-Merheim

1. und 2. Etage, abgeschlossen, 5 Räume, Mansarde, Veranda, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort zu vermieten. Haltestelle der Elektrischen.

Bescheid Neußerstraße 579.

Abgeschl. helle Wohnungen

von 3 Räumen zu 35 ℳ monatl. zum 1. Juni zu vermieten.

Blumenthalstr. 20 und 22,

Bescheid Blumenthalstr. 13, 1. Et.

Händelstraße 2

sofort zu vermieten abgeschloss. 1. Et., 5 Zimm., Küche, 2 Mans. usw. p. Jahr 1250 ℳ. Näheres Händelstr. 2, Part., nahe Dominikanerkirche und Opernhaus.

Schöne luft. Wohnungen

von 3 u. 4 Räumen, alle Bequ., billig zu vermieten.

Ehrenfeld, Simarplatz 10.

2. Etage, 4 Räume

Küche, Mans., Veranda, Bleiche, alle Bequ. in b. Hause, sehr bill. zu vermieten.

Besch. Ehrenfeld, Hauffstr. 1.

Am Höhenberg

Buchheimerstraße 142

Wohnung von 4 Zimmern im Unterhaus zu vermieten.

Bescheid daselbst 2. Etage.

1 Zimmer auf der 2. Etg.

eines ruh. Einfamilienhauses an alleinstehende ältere Dame zu vermieten. **Weidenbach 7.**

Nippes.

Ein geräumiger und heller **Hofkeller** zu vermieten.

Mauenheimerstraße 12.

Ursulagartenstraße 18,

3. Etage, 3 Räume, an einzelne Dame billig zu vermieten. Kochgas vorhanden.

Nippes.

2 Zimmer 1. Etage, straßenw., zu vermieten. Turmstraße 4.

Nippes, Holbeinstr. 32, 3 gr. luft. Zimmer, 2. Et., in ruhigem Hause per 1. Juli zu vermieten.

Nippes. 1. Etage. 3 Zimmer und Küche, abgeschl. zu vermieten. **Neußerstraße 323.**

Nippes. 1. Etage 4 Zimmer ev. m. Mans., Bleiche u. Garten, billig zu vermieten.

Bescheid Wilhelmstraße 28.

Heinrichstr. 49, 2 Zimmer 1. Et. und Mansarde an ruhige Leute zu vermieten.

Besch. u. Schlüssel Trutzenberg 25.

Ehrenfeld, Philippstrasse 70

2 sch. Zimmer 2. Et. u. 2 Mans. an kl. prop. Familie zu verm.

Helenenstraße 8

2. Etage zu vermieten. Bescheid daselbst part.

Friedenstraße 38, Unterhaus

5 Zimmer, Küche u. Kell. z. verm. Besch. u. Schlüss. Trutzenberg 25.

Abg. 1. Etg., 3 Räume, zu verm. **Mayhachstraße 148.**

9 helle Zimmer, 2. Et., Anbau an stille Person zu vermieten.

Richmodstraße 27.

Kalk, 3 Zimmer auf abgeschlossener Etage zu vermieten. Annastraße 29.

Deutz, Kleine Wohnungen

zu verm. Bescheid Karlstr. 2.

3 prop. Anbauzim. m. od. o. Mans. an kl. ruh. Fam. sof. zu vermieten. Ehrenstraße 59.

Ein sch. möbl. Zimmer an bess. Herrn mit Pension zu vermieten. Eintrachtstraße 37.

Abgeschl. 2. Etg., 4 R. mit allen Bequ., an kl. prop. Fam. zu verm. Besch. Händelstr. 27, 1.

4 Zimmer 3. Etage

zu verm. Antwerpenerstr. 10.

2 Zimmer 1. Et. Severinstraße 42 z. v. Besch. Mauritiussteinweg 48.

3 Zimmer zu vermieten. **Deutz,** Freiheitstraße 63.

2 gr. durcheinanderg. Mans.-Z. zu verm. Krefelderstr 60.

2 u. 3 J. billig. Kasparstraße 6 und Melchiorstraße 11.

2 Zimmer 17 ℳ zu vermieten. Thürmchenswall 7.

Zimmer m. 2 Bett. an ord. Hdw. zu verm. Taubengasse 5, II.

Sch. möbl. Zim. an e. bess. Frl. zu verm. Rinkenpfuhl 14, 1.

Mietgesuche.

Schönes Ladenlokal

auf dem Eigelstein, Weidengasse oder in unmittelbarer Nähe per Anfang oder Ende September auf längere Jahre zu mieten gesucht.

Konsum-Genossenschaft Eintracht e. G. m. b. H., Mülheim a. Rhein.

Unterhaus (4–5 Räume) nebst Gärtchen z. 1. August zu mieten gesucht, nördl. Stadtteil od. Nippes, ev. auch Lindenthal. Off. m. Pr. u. 965 a. d. Gesch. d. Bl.

Unterricht.

Junger Mann sucht franz. Unterricht.

Angebote mit Preisangabe unter 958 a. d. Gesch. d. Bl.

Kapitalien.

37000, 15000, 5000 Mark

sind zur 1. hypoth. mündelsicher zu 4½ % auszul.

Agenten verbeten.

Offert. unt. B 113 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Darlehn in jeder Höhe gegen Möbelsicherh., Bürg. u. Lebensversich.-Abschl. Beleih. v. Hypothekenbr., Erbsch., Pens., Policen. 10—1 und 5—8 Uhr. Th. Weber, Domstr. 93, Part.

Nach Fischenich 1. Hypothek, 13—14000 ℳ v. Selbstgeber gesucht. Dreifache Sicherheit. Ang. u. 960 a. d. Gesch. d. Bl.

20–25000 M.

auf 1. Hypothek auszuleihen. Off. unt. 912 an d. Gesch. d. Bl.

Kapital zu 1. Hypotheken stets zu vergeben.

Off. u. 956 a. d Gesch. d. Bl.

Welch Edeld. g. i. Not bef. Fam. 7 K., auf best. Leb.-Vers. Darl. Ang. u. X 100 Luxemburgerstr. 9.

Zu verkaufen.

Wirtschaft!

Mit 3000—6000 ℳ Anzahlung ist ein sch. Anwesen m. gutgeh. Wirtschaft zu verk. Schön. Wirtschaftsgart. u. Gemüsegart. und ca. 650 ℳ Nebenmiete. Preis **26000** ℳ Näh. durch Sensal **H. Böhm, Offenbach a. M.,** Friedrichstr. 16, 3. Et. *

Gutes Zinshaus

in bess. Straße, Nähe der Agneskirche, der Neuzeit entsprechend, mit Souterrain u. 4 Etagen, je 4 Räume, zu verkaufen.

Off. unt. 955 a. d. Gesch. d. Bl.

Ein kl. Haus nebst Bauselle

zu verkaufen, Nippes, Neußerstraße gelegen. Off. u. M 44 a. d. Hauptvertr. Nippes, Cranachstr. 5

Roßhaarmatratze

1teil., 2schläf., best. Material, weil nicht gelief. z. Selbstkostenpreis zu verkaufen. Heinrichstr. 19.

Regal mit Theke, 5 Monate gebraucht, zu 60 M. zu verkaufen.

Köln-Merheim, Neußerstr. 607.

Gelegenheitskauf

Wegen Beschaffung eines Automobils werden gegeben:

1 Landauer, 1 Halb... 1 Jagdwag., 1 Sch... 4 Garnituren Kut... schirre mit Nickelb... gen und sonstige ... hörteile.

Die Gegenstände sind weise fast neu.

Angebote u. B 112 a. ... schäftsstelle d. Bl. erbet...

Alte Fi... Helene Mü...

Röhrergasse 26, ... empfiehlt sich im An- und ... kauf von **Möbeln** alle... **Herren- und Damen-G... robe, Schmucksachen, ... quitäten.** Zahle reelle ... in und außerhalb der S...

On parle français. English spooken.

1 Kleidschr., 1 Nachtschr. 1 ... 1 Bett bill. zu verk. Ehe... Keplerstraße 44, kein Lade...

Gute Legehühner, ... zu verk. Lindenthal, Schall...

Nähmaschine 23, Ringsch... **Nippes, Siebachstr.** ...

Schuster-Zylinder-Masch... **Nippes, Siebachstr.** ...

Tauben billig z. ... Ursulagarten...

Piano, gebr., billig z... Jahnstr...

Kaufgesuche

Für Vereinszw... ein Anwes...

im südlichen Stadt... kaufen oder zu mieten ... solches mit möglichst ... Einzelräumen bevorzugt. Off. u. 959 a. d. Gesch. d. ...

Größ., z. Spekulat. ... Grundstü...

zu kaufen gesucht.

Off. u. 955 a. d. Gesch. ...

Möbe... ganze Einrichtung...

kauft zu hohem, reellem ... **Frau Peter Bassen...**

65 Agrippastraße 65. Karte genügt.

Ausgek. Haare werden ... kauft z. ... Preise. Marzellenstraße ...

Möbel, Antiki., Pianos werd... Werte angekauft. Achten...

Verloren. * Gefunden.

Schottischer Schäferhu... (gelb-weiß), auf den N... Lord hörend, entlaufen. ... derbringer erhält Belohnu... **Dr. Leise,** Köln-Ehren... Widdersdorferstraße 194.

Silb. Rosenkr. Sonnt. Pr... Herz-Jesu-Pf. verl. Geg... abzugeben Lochnerstraße 7...

Vermischtes.

Gesellschaftswag... für 30 Personen. **Könen,** Nippes, Ossendorferst...

Pfand-Annahme Peterstraße 21.

Frau Chr. Ohre... ärztlich gepr. Masseuse, früher Beethovenstraße ... jetzt **Friesenwall 94,** hält sich den Herren Aerzten ... Privaten in u. außer d. H... bestens empfohlen.

Die Verpachtung der Kirchenstühle d... Kirche St. Gere... findet am 24. Juni 1907, ... mittags 3 Uhr, in der Sach... der Pfarrkirche statt.